

Optimierungen rund um das «Nauentor»

Nach der Informationsveranstaltung der Post, den SBB und des Bau- und Verkehrsdepartements (BVD) zum Projekt «Nauentor» (Ersatz Postreitergebäude) im Mai (vgl. GZ vom 13./14. Juni 2018) erfolgte Anfang Juli die öffentliche Planaufgabe des Bauvorhabens. Diese gab den verschiedenen Interessengruppen Gelegenheit, sich intensiver mit der Planung des neuen Postreitergebäudes auseinanderzusetzen. Im Rahmen der Planaufgabe können vom Bau direkt Betroffene auch Einsprachen erheben. Zudem ist es einer breiteren Öffentlichkeit möglich, «Anregungen» zu den Plänen anzubringen.

Verfolgt man die Diskussion im Nachgang zur Informationsveranstaltung und während der Planaufgabe, so können folgende Bereiche des Projekts ausgemacht werden, die umstritten sind:

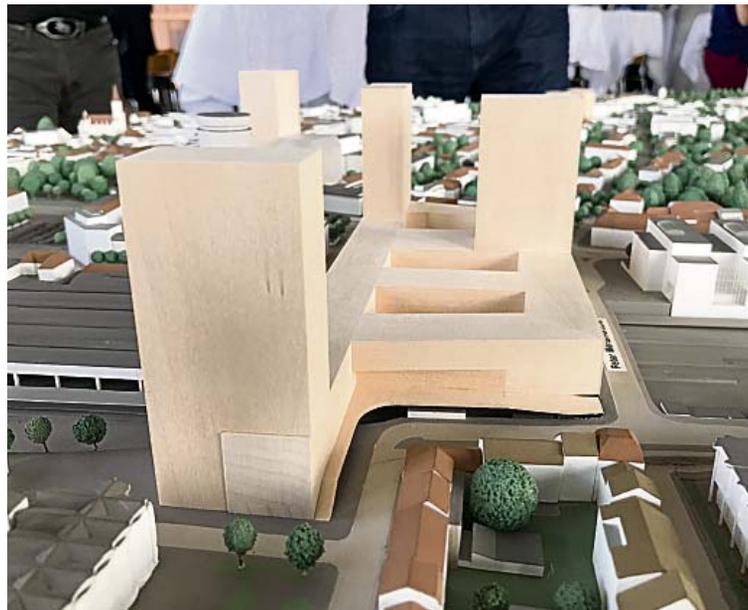
- Gundeli-Zugang zur Personenquerung durch das Gebäude, auch «Magistrale» genannt;
- Fortsetzung des Fussgängerverkehrs ab Ausgang aus der Magistralen an der Nauenstrasse;
- Linienführung der Meret Oppenheim-Strasse im Bereich des Gundeli-Zugangs;
- fehlende Velopassage;
- Anzahl der Velo- und Autoparkplätze;
- Anzahl und Höhe der Hochhäuser.

Im Folgenden sollen die wichtigsten Einsprachen und Anregungen verschiedener Interessengruppen zu den einzelnen Bereichen kurz wiedergegeben werden.

Wie kommt man auf die Magistrale vom Gundeli her?

In der Planaufgabe ist vorgesehen, dass der Fussverkehr in der Verlängerung der Solothurnerstrasse über einen schmalen Steg entlang der Ost-Seite des Hochbaus des Baufelds D (vgl. Abbildungen Modell und Plan) auf die Magistrale gelangt. Eine breitere Rampe zur Magistrale ist von der Peter Merian-Brücke her vorgesehen, dies wohl wegen der Zufahrt der Velos zum Veloparking.

Die Neue Gruppe Bahnhof (nGB) fragt das BVD an, weshalb der «Königsweg» des Aufgangs zur Magis-



Modell BVD Nauentor von Süden.

Foto: O. Inglin

tralen direkt vom Gundeli her so eng ausfällt, während die Rampe von der Peter Merian-Brücke her diejenige Breite umfasst, die man sich vom Gundeli her wünschte (vgl. eng schraffierter Bereich auf dem abgebildeten Plan). Blicke der Aufgang zur Personenquerung für die direkt vom Gundeli herkommenden Fussgängerinnen und Fussgänger, also für die meisten

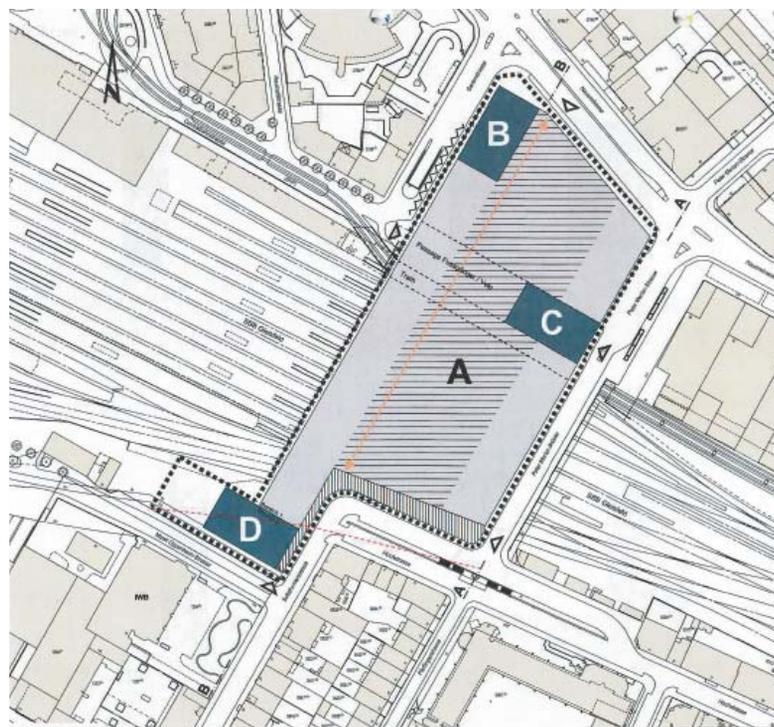
Leute, die durch das Nauentor den Bahnhof überqueren wollen, in der geplanten Breite bestehen, so wäre dieser Zugang in höchstem Masse unattraktiv und lädt nicht ein, den Bahnhof gerade an diesem Ort zu überqueren. Wenn die Querung allerdings nicht attraktiv ist, so ist der Erfolg einer Magistralen, die wohl auch kommerzielle Nutzungen vorsieht, nicht gegeben, und dies

könnte das Projekt gefährden. Die nGB regt entsprechend an, diese Rampe direkt vom Gundeli her zu verbreitern. Zudem regt sie an, das IWB-Pärklein vor dem Heizwerk in der Solothurnerstrasse in die Zugangsgestaltung zur Magistralen zu integrieren, damit auf diese Weise ein ansprechender Eingang ins Quartier realisiert werden kann. Auch die Pro Velo und der Neutrale Quartierverein Gundeldingen (NQV) möchten in ihren Einsprachen diese Anlage in das Bauvorhaben integriert wissen.

Wie weiter an der Nauenstrasse?

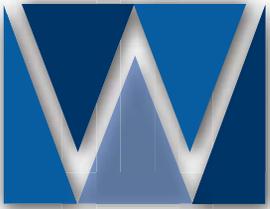
Gemäss jetzigem Planungsstand endet die Magistrale unvermittelt vor der stark befahrenen Nauenstrasse. Eine Weiterführung des Fussgängerstromes über die Nauenstrasse hinweg Richtung Innenstadt ist nicht angedacht.

Deshalb regt die nGB an, dass die Anbindung der Magistralen mit einer attraktiven Verbindung, z.B. zum Baloise Park und somit zum neuen Boulevard entlang des Aeschengraben, Teil der Planung sein soll. Der NQV fordert einen Abgang von den Magistralen zur Centralbahnstrasse und somit einen direkten Zugang zum Centralbahnplatz.



Bebauungsplan aus der öffentlichen Planaufgabe.

- Planungsperimeter
 - A Baufeld A
 - B Baufeld B
 - C Baufeld C
 - D Baufeld D
 - Bereich Innenhöfe + Erschliessung
 - öffentliche Fussgängerverbindung
 - Bereich Fussgänger / Velo
 - ~ Zu- und Wegfahrt Autoeinstellhalle / Anlieferung
 - ▽ Zugang Gebäudekomplex
 - ▨ Zugangsbereich Süd
- orientierender Inhalt:
- - - - - Interesselinie SBB
 - · · · · Tram



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch



VORAUSSCHAUEND HANDELN – AUS LIEBE ZU DEN NÄCHSTEN

Bis zuletzt selbstbestimmt entscheiden, auch bei Urteils- und Handlungsunfähigkeit. Mittels Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung.

Bestellen Sie kostenlos unseren Ratgeber:
 Stiftung Heilsarmee Schweiz
 Valérie Cazzin-Bussard, Tel. 031 388 06 39
 vorsorge@heilsarmee.ch




AMBIANCE
 B L U M E N

Betriebsferien
23. Juli bis 12. August 2018
ab dem 13. August sind wir gerne wieder für Sie da!

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.00–12.00 Uhr
 und 13.30–18.30 Uhr
 Sa 8–14 Uhr durchg.



Bleibt es bei der S-Kurve-Schikane?

Die Linienführung der Meret Oppenheim-Strasse ist im jetzigen Zustand nicht optimal: In einer rechtwinkligen S-Kurve wird sie in der Verlängerung der Solothurnerstrasse auf die Peter Merian-Brücke geführt und bietet für Fussgängerinnen und Fussgänger und den Autoverkehr suboptimale Bedingungen. An dieser Situation wird gemäss Planaufgabe nichts geändert. Insbesondere müsste auch in Zukunft diese stark befahrene Strasse unmittelbar vor dem geplanten Zugang zur Magistrale überquert werden.

So fordern alle zuvor erwähnten Einsprechenden, die Meret Oppenheim-Strasse parallel zu den Gleisen auf die Peter Merian-Brücke zu führen. Für die nGB wäre dies durch eine unterirdische Lösung unter dem Baufeld D hindurch möglich. Auf diese Weise könnte diese Linienführung im Rahmen der Neugestaltung des Baufeldes D bereinigt werden. Die jetzige Lösung wurde damals übrigens als Provisorium gewählt, um den Abriss der Liegenschaften Solothurnerstrasse 4 und 6 zu verhindern, bis eine neue Gesamtplanung dieses Perimeters in Angriff genommen werden sollte. Dieser Moment wäre jetzt wohl gekommen.

Mehr oder weniger Velo- und Autoabstellflächen?

Der NQV Gundeldingen fordert, dass eine Reservefläche vorzusehen ist, die es ermöglicht, dass die

Zahl der Veloabstellplätze von den geplanten 400 bei Bedarf auf 1'000 erhöht werden kann. Pro Velo fordert 1'200, der VCS sogar 1'500 Abstellplätze.

Was die Autos betrifft, so will der NQV Gundeli diese auf 510 beschränkt wissen, und davon sollen 100 als Quartierparkplätze genutzt werden. Der VCS verlangt, dass es bei den jetzt im Postreiter befindlichen 365 Parkplätzen bleibt. Eine Erhöhung kommt für ihn nur in Frage, wenn diese durch Aufhebung von Parkplätzen auf der Allmend auf der Gundeli-Seite kompensiert würden.

Während die nGB und der NQV eine Optimierung der Veroverbindung von der Peter Merian-Brücke durch die neu breitere und velofreundlichere Post-Passage Richtung Centralbahnplatz/Innenstadt fordert, verlangt der VCS, dass die Magistrale nicht nur dem Fussverkehr vorbehalten sein soll, sondern auch als Gleisquerung für Velos benützt werden könne.

Zu viele und zu hohe Hochbauten?

Der NQV äussert sich in seiner Einsprache «schockiert» über die Höhe des Gebäudes im Baufeld D, also jenes der drei Hochhäuser auf der Gundeldinger Seite. Jenes ist wie die zwei Hochhäuser Richtung Nauenstrasse auf 87 Meter geplant. Der NQV verlangt, auf diesen Bau zu verzichten und eine Bebauungsform zu finden, «wie sie im Gundeli traditionell vorzufinden ist».

Wie weiter?

Das BVD wird sich nun mit diesen

Einsprachen beschäftigen und dem Regierungsrat deren Weiterbehandlung vorschlagen. Dieser entscheidet über allfällige Rückweisungen. Werden einschneidende Änderungen vorgenommen, kommt es allenfalls nochmals zu einer Planaufgabe. Der bereinigte Plan mit den Entscheiden zu den Einsprachen wird dem Büro des Grossen Rates überwiesen, welches das Geschäft zuerst an die Bau- und Raumplanungskommission zuweisen wird. Diese wird dann eine Empfehlung zuhanden des Plenums des Parlaments aussprechen. Dieses entscheidet dann abschliessend über das Vorhaben.

Unvereinbare Forderungen?

Die Menge der verlangten Anpassungen mag erdrückend erscheinen, ist aber bei Planaufgaben eines so grossen und komplexen Projekts nicht ungewöhnlich. Die Frage ist nur, ob es gelingt, eine Lösung zu finden, mit der möglichst viele der Einsprechenden leben können.

Städteplanerische Dimension des Projekts Nautentor

Man darf das Projekt Nautentor nicht singulär als Ersatz des jetzigen Postreiters betrachten. Es muss zwingend unter dem Aspekt aller Bauvorhaben an der Peripherie des Bahnhofs gesehen werden, also auch im Zusammenhang mit einer Lösung des Engpasses auf der jetzigen Passerelle und möglichen weiteren Querungen der Gleise.

Das Problem der Planaufgabe liegt meines Erachtens darin, dass sich das Projekt strikt an der Begrenzung des Baufeldes, das den jetzigen Postreiter umfasst, orientiert. Die Schnittstellen zur unmittelbaren Umgebung sind in die Planung nicht aufgenommen. Dieses Vorgehen ist aus Sicht der Hauptbauherrin, der Post, nachvollziehbar. Sie will und kann wohl auch nicht Dinge ausserhalb ihres Bauvolumens realisieren.

Baudepartement ist gefordert

Damit aber die einmalige Chance, mit diesem Neubau einige hängige Probleme rund um den Postreiter zu lösen, wahrgenommen werden kann, müssen Optimierungen vonseiten des Baudepartements am Projekt vorgenommen werden. Wird allerdings das Nautentor im jetzigen Planungsstand ohne Optimierungen - insbesondere im Bereich der Schnittstelle zum Gundeli-Quartier - realisiert, würde die jetzige unbefriedigende Situation auf lange Zeit hin im wahrsten Sinne des Wortes zementiert.

Oswald Inghin, Grossrat CVP und Präsident der Neuen Gruppe Bahnhof



August-Brücke

Der Verlag der Gundeldinger- und Spalentor/City Zeitung hat von **Dienstag, 31.7.18 ab 12 Uhr** bis und mit **Samstag, 4. August** geschlossen. Wir machen eine «Brücke».

Wir wünschen einen schönen 1. August.

Ihr GZ- und SpaZ-Team



Kunstinstallation an einem Gebäude gegenüber der Pruntrutermatte

War die Volksbefragung nur eine Alibiübung?

Warum wurde die Bevölkerung befragt, wenn die Jury nicht willens ist, deren Meinung zu akzeptieren? Diese Frage stellte CVP-Grossrätin Beatrice Isler am 21. Juni in einer schriftlichen Anfrage an die Regierung. Es ging um das Wandbild an der Eckliegenschaft Margarethen-/Gundeldingerstrasse. Die Wogen im Quartier gingen hoch, nachdem sich herausstellte, dass die Meinung der Bevölkerung negiert wurde. So jedenfalls stellte sich das beim gewöhnlichen Volk dar. Es dürfte auch im Präsidi- aldepartement bekannt sein, dass sich die Einwohnerschaft in keinem



Die vierköpfige Jury überstimmte den Willen der Quartierbevölkerung und erkor die Wandmalerei «Hybris-Helix Basiliensis» von Guido Nussbaum als Sieger.

Fotos: zVg

Die Mehrheit der Gundeli-Bevölkerung wählte mit 1'350 (von total 1'378) Stimmen («Voten») die Kunstinstallation von Geneviève Morin «Totem».



anderen Basler Quartier seit vielen Jahren so intensiv und engagiert mit seinen vielfältigen Problemen auseinandersetzt wie das bei uns der Fall ist.

Bis kurz vor der Vernissage des auserwählten Kunstwerks hatte nicht einmal die GZ Kenntnis von diesem Anlass. Die Kulturbeflissenen aus dem Hause Elisabeth Ackermann beziehen sich puncto

Bevölkerungsinform auf das Kleingedruckte in ihrer öffentlichen Aufforderung an die Quartierbevölkerung, sich am Auswahlverfahren zu beteiligen. Dieses diffuse Vorgehen beanstandet auch Fausi Marti in seiner Eigenschaft als Präsident des Neutralen Quartiervereins (NQV): «Die ehrenamtlich Engagierten im Gundeli brauchen echte Mitwirkung und nicht Klein-

gedrucktes. Der Brief von Koenig ist korrekt, aber auch entlarvend. Er erwähnt das Kleingedruckte über das winzige Gewicht der Online-Umfrage. Koenig meint in seinem Brief zurecht, das Ziel sei eine künstlerisch überzeugende Arbeit im öffentlichen Raum. Einverstanden, aber die Kommission hat unter den 60 eingereichten Projekten die fünf am meisten überzeugenden bereits aussortiert. Warum soll da die Quartierbevölkerung nicht aus dieser Bestenliste das ihrer Meinung nach geeignetste Projekt auswählen dürfen?»

Fakt ist, dass nach dem für die Quartierbevölkerung völlig unverständlichen und unangebrachten Vorgehen der staatlichen Kulturverwalter eine erkennbare Missstimmung erzeugt wurde. Es haben sich insgesamt 1'378 Personen am e-Voting beteiligt! Den Funktionären im Präsidi- aldepartement wird es sehr schwerfallen, das Quartiervolk bei anderer Gelegenheit für die Teilnahme an einer öffentlichen Umfrage zu motivieren. Bezüglich dieser hier thematisierten Juryentscheidung ist bei den vielen engagierten Quartierbewohnern und deren Organisatio- nenen der Eindruck entstanden, dass derlei Aktionen nichts anderes sind als öffentliche Alibiübungen.

Willi Erzberger

Die Darstellung des Präsidi- aldepartements

Ziel der Ausschreibung des Kunst- kredits in Zusammenarbeit mit dem Projekt Gundeli Plus der Kantons- und Stadtentwicklung war, eine künstlerisch überzeugende Arbeit im öffentlichen Raum zu realisieren sowie eine öffentliche Diskussion rund um das Thema Kunst im öffentlichen Raum zu lancieren und das Quartier an der Jurierung teilhaben zu lassen. Dieses Ziel ist erreicht mit der hohen Teilnahme von über 1'350 Personen am Voting, den weiteren drei Quartierstimmen in der Jury und der breiten Diskussion über

das Projekt, die auf vielen Ebenen geführt wird. Die eingereichten Stimmen von Bewohnerinnen und Bewohnern des Gundeldinger- quartiers, aber auch anderen Inter- essierten (E-Voting) haben sich auf alle fünf Vorschläge verteilt und das in folgender Reihenfolge: Am meisten Stimmen erhielt das Projekt von Geneviève Morin, gefolgt von den Projekten von Jan Kiefer, Guido Nussbaum, Boris Rebetz und dem Kollektiv ÜBR.

Über die Gewichtung des Vo- tings in der abschliessenden Jury-Diskussion wurde auf der Ab-

stimmungskarte und auf der on- line-Abstimmungsseite klar und transparent informiert. Dort wurde kommuniziert, dass das Quar- tier Voting mit einer Stimme von insgesamt vier Quartier-Stimmen in der Jury mit neun Stimmen ver- treten ist.

In gemeinsamer Juryarbeit wurde das Projekt des im Gundeli wo- nenden Malers Guido Nussbaum ausgewählt. «Ein Projekt mit viel- fältigen Referenzen an die Kunst und Malerei, das gleichzeitig ex- plizit einen örtlichen Zusammen- hang schafft. Das Bild fügt sich in

die Vertikalität und die Dimensio- nen der Wand ein und nimmt mit einem Augenzwinkern Bezug auf die Wahrzeichen der zeitgenös- sischen Basler Architektur», dass die Begründung der Jury. Die Aus- schreibung und die Ausführung des Siegerprojekts wurden mit den Mitteln aus dem Kunstkre- dit finanziert und das Verfahren entsprach der Verordnung über die Verwendung der Gelder des Kunstkredits.

Simon Koenig,
Beauftragter für Kulturprojekte
im Präsidi- aldepartement

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Coiffure

Claude Goepfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

www.gundeldingen.ch

essen-daheim.ch

Heimlieferung von Mo-Fr

Wir bieten ein **warmes, saisonales, gutes 3-Gänge-Menü ab CHF 16.-** an:

Tel. 061 270 25 15
ed_bs@heilsarmee.ch

Hausbesuche

CONCEPT BODY

Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.-
- Manicure Fr. 35.-
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.-
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.-

Der Grosspeter Tower – ein Schweizer Unikum

Ez. Vor einem Monat wurde der 78 Meter hohe Grosspeter Tower offiziell eingeweiht. Ein bisher schweizerweit einmaliges Bauwerk. Oder auch ein verwirklichtes «energetisches Leuchtturmprojekt», so CEO Samuel Schultze von dem am Bau beteiligten Architekturunternehmen Burckhardt&Partner im Gundeli. Die Fassade wurde auf einer Fläche von 5570 Quadratmetern mit Fotovoltaik bestückt. So können jährlich 260'000 Kilowattstunden produziert werden.

Am architektonischen Vorzeigeprojekt wurden Module in 450 verschiedenen Grössen verbaut. Möglich wurde das durch eine neue Innovation. Seit 2014 können Solarmodule auch kunden- und projektspezifisch hergestellt

Der neue Grosspeter Tower, das «Tor zu Basel», von der Autobahn aus gesehen.

Fotos: GZ



Eine wundervolle Sicht aus dem 22. Stockwerk auf zwei weitere markante Hochbauten, das Meret Oppenheim-Hochhaus im Gundeli ...



Einweihungs-Apéro im 22. Stock.

werden. Vorher waren sie nur in Standardausführung erhältlich. Das war die Voraussetzung, um das Projekt Energie verwirklichen zu können. Jetzt können rund 62 Prozent des Grundenergiebedarfs wie Heizung, Kühlung, Lift aber auch die Warmwasserproduktion des bereits vor einem Jahr in Betrieb genommenen Hotels Ibis Styles abgedeckt werden. Ein weiterer Ankermieter ist die Firma Bayer (Hauptsitz Leverkusen), die sich bereits vor einigen Monaten im Neubau installiert hat. Auch Pierre Dietziker hat sich mit seinem am Bau beteiligten Baumanagement

im Turm eingemietet. Der Neubau am Eingangstor zum Gundeli umfasst 22 oberirdische und drei Untergeschosse. Begeistert von der architektonischen Innovation zeigte sich der Basler Wirtschaftsdirektor Christoph Brutschin. Er beglückwünschte und dankte der Bauherrin PSP Swiss Property für ihren Mut und die Entschlossenheit so ein Projekt in Basel zu verwirklichen. Laut PSP-Chef Giacomo Balzarini und seinem Asset Manager Thomas Kraft investierte das Unternehmen 120 Mio Franken in das Schweizer Vorzeigeprojekt.



... und den Roche-Turm im Kleinbasel, seit einigen Jahren bereits ein architektonischer Fixpunkt. Fotos: GZ

Tag der offenen Tür am 11. August, 11 bis 20 Uhr – mit Apéro



«SINERE»

Konzept und Räume der Möglichkeiten
(www.sinere.ch)



Wir bieten Raum und Möglichkeiten, mit neuen Bewegungsgruppen verschiedener Stilrichtungen zu starten.

Den voll ausgestatteten Tanz- u. Bewegungsraum überlassen wir stunden- oder auch tageweise zu fairen Preisen.

Ein Besprechungs- und Begegnungsraum für Gespräche mit integriertem Büro ist ebenfalls vorhanden.

Die Kursleiter und Kursleiterinnen stellen sich am Samstag, 11. August, ab 11 Uhr vor.

Gäste sind ganz herzlich zu einem Apéro ins «SINERE» an der **Dornacherstrasse 131** in Basel eingeladen.

Montag , 9 – 10 Uhr mit Anna Rücken-/Beckenboden	10 – 11 Uhr Pilates anna.marti@gmail.com	Ab August 19 – 20:30 Uhr Zum Wohlfühlgewicht	Yoga und Meditation www.yoga-atha.ch	Ab Okt. 19–20 Uhr PMR www.judith-buergin.ch	Progressive Muskel- Relaxation n. Jakobson
Dienstag	Yoga, 10 – 11 Uhr Julie Z., Tel. 079 379 61 19	Wirbel & Tanz ab 60 J. 14 – 15 Uhr Tel. 079 398 01 33	Formkar. 17:45 – 18:45 Uhr Pilates mit Nadine	Formkarussell 19 – 20 Uhr www.formkarussell.ch	
Mittwoch	Mit www.therese-arling.ch	14:30 – 15:15 Uhr Kreativer Tanz, 4–6 J.	15:30 – 16:30 Uhr Jazztanz, ab 8 J.	18 – 19 Uhr Jazztanz für Erwachsene	19:15 – 20:15 Uhr Hiphop
Donnerstag www.bodyglow.ch	14:15 – 15:15 Uhr Schwangerschaft Gym mit Joëlle Spalinger	15:30 – 16:30 Uhr Rückbildung Gym mit Joëlle Spalinger	17:30 – 18:30, Claudia Körperliche Entdeckungseisen	18:45 – 19:45, Claudia Körperliche Reise www.fortunamove.ch	20:15 – 21:15 Uhr Pilates anna.marti@gmail.com
Freitag , 9:30–10:30 Uhr Drop in Yoga niraleon@hotmail.com	11 – 13:30 Uhr, MBSR Stressbewältigung durch Achtsamkeit	mit Martin Praetlich, Psychologe martinpraetlich@gmail.com	17:30 – 20:30 Strukturierte Systemaufstellung	10.8. & 14.9. ab 17:30 6.10. ab 09:30 16.11. & 14.12. ab 17:30	afelicetta@bluewin.ch 1x im Monat

Weekend ideal für Workshops und Schulungen!

Attraktiver Neubau der BKB im Gundeli

 Basler Kantonbank

Nach einer Umbauzeit von sieben Monaten öffnet die komplett renovierte BKB-Filiale Güterstrasse beim Bahnhof SBB im Gundeli wieder ihre Türen.

Good News für das BKB-Publikum aus dem Gundeli und dem Bruderholz: Die neu möblierte BKB-Filiale Güterstrasse verfügt jetzt über eine einladende, freundliche Begegnungszone und über eine moderne digitale Infrastruktur. Persönliche Beratung wird in der BKB-Güterstrasse grossgeschrieben. Die Kundschaft wird in moderner Umgebung für sämtliche Bankgeschäfte wie Einzahlungen, Auszahlungen, Kontoeröffnungen und Change gut bedient. Euro,

Das Team BKB-Güterstrasse von links: Patric Feder-spiel, Colin Schneider, Maurice Bruckler, Vanessa Schneider, Vanessa Zimmermann, Elisabeth Johann, Luca Zanfrini, Alban Basha, Silvia Jundt, Jenny Bussinger (Filialeleiterin ad interim).

Foto: zVg



Schminken und Ballons für die Kids.

Fotos: GZ

US-Dollar und Pfund sind direkt vor Ort in der Filiale erhältlich. Wer andere Währungen haben möchte, kann sie telefonisch vorbestellen auf Telefon 061 266 33 33. Kompetente BKB-Fachleute sorgen an Kassa und Beratungsdisk für perfekte Beratung. Fragen zu Anlagen, Vorsorgethematen und Hypothekengeschäften werden im ersten Stock der Filiale, in vergrösserten neu mit Lift zugänglichen Räumlichkeiten, behandelt. Von Fall zu Fall können dabei dank dem neuen System «Video Expert» auch Fachspezialisten via Bildschirm zugeschaltet werden. Die 24-Stunden-Zone erleichtert dem Publikum die Abwicklung der wichtigsten Geschäfte. Ein

Novum ist der Bancomat. Hier können neben Noten auch Münzen in Franken einbezahlt werden. Dieser Tage lud die BKB Güterstrasse zum Tag der offenen Tür ein – mit Musik von Nico Arn und einem Ballon- und Schmink-Plausch für die Kinder. Die Filialeiterin ad interim Jenny Bussinger und ihr Team führten Interessierte durch die Filiale und gaben Einblick ins Innenleben dieser Bank. Die BKB-Filiale an der Güterstrasse 116 ist ab sofort zu den üblichen Öffnungszeiten für die geschätzte Kundschaft geöffnet. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von den Vorzügen der BKB-Dienstleistungen überzeugen.

Lukas Müller

www.bkb.ch



Am Fest wurden auch Gratis-Rundfahrten angeboten.



Festbetrieb bei der BKB an der Güterstrasse.



Nico Arn lockte mit seinem Sound viel Publikum an.

Fotos: GZ



Die BKB machte ihrer Vision «Von Basel. Für Basel. Sicher, nahe und engagiert.» alle Ehre.



Grossandrang: Jung und Alt waren mit dabei.

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiligegeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079 331 60 82, barbara.wegmann@outlook.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, Gundeli-Fescht '19 im Juni 2019 (genaue Daten folgen): www.gundeldingen.ch

strasse 7, 4059 Basel, Telefon 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstr. 60, 4053 Basel, Tel.

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination
Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Verein Gelber Wolf: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, raumgelberwolf.ch

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. verein@querfeld-basel.ch, www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel
Tel. 061 271 99 66, Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 15. August 2018 ist am Do, 9. August 2018

Plattner AG Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler
Verkauf und Unterhalt von
Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955
Personenwagen und
Nutzfahrzeugen
Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt
von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen
Service- und Reparaturen aller Marken



Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabien-

strasse 7, 4059 Basel, Telefon 061 467 68 13, info@nqv-gundeldingen.ch. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Tel. 061 361 26 64, alainaschwanden@hotmail.com. Leiterin Kulturgruppe ad interim: Sylvia Scalabrino, Tel. 079 306 11 84, sylvia.scalabrino@bluewin.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, sf.zoller@bluewin.ch

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gundeldingen.ch)

Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Werner Blat-

ter, Willi Erzberger (Ez), Armin Faes, Prof. Dr. Werner Gallusser, Philip Karger, Lukas Müller, Daniel Schaufelberger und weitere.

Fotografen: Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Daniel Schaufelberger, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2017 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: mind. 43'500 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 51.– + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).



Unser Gundel Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich

Jörg Bertsch, freier Trauerredner
www.der-trauerredner.ch
Tel. 061 461 81 20

Neuer Vorstand für Soup&Chill Basel

GZ. «Soup&Chill», die Wärmestube für Menschen, die kein eigenes Wohnzimmer haben, mit Sitz im Gundeli an der Solothurnerstrasse, hat einen neuen Vorstand. An der Generalversammlung des Vereins am 12. Juni 2018 wurden die fünf neuen Vorstandsmitglieder gewählt.

Im Winter zählt die Wärmestube allabendlich zwischen 100–150 Menschen. Auch im Sommer ist Soup&Chill jeweils an den Wochenenden abends für Menschen in Not offen. Den Betrieb führt ganzjährig ein Team von fest angestellten Mitarbeitenden gemeinsam mit freiwilligen Helfern. Finanziert



Der neue Vorstand von Soup&Chill (v.l.): Dominik Prétôt, Claudia Adrario de Roche, Barbara Müller Brodbeck, Andrea Ottolini-Voellmy, Danièle Tschopp und Michael Schär.

Foto: zVg

wird Soup&Chill durch Stiftungen, den Kanton und zahlreiche private Spender und Firmen. Seit 2016 war der Vorstand des Vereins Soup&Chill durch Claudia Adrario de Roche, Christoph Schubarth

und Ueli Mäder besetzt. Im ersten Übergangsjahr nach der Neuwahl agieren die bisherige Präsidentin gemeinsam mit Andrea Ottolini-Voellmy als Co-Präsidentinnen. Neu in den Vorstand wurden Dominik Prétôt, Michael Schär und Danièle Tschopp gewählt. Das Team der Mitarbeitenden hat Einsitz im Vorstand und ist derzeit durch Barbara Müller Brodbeck vertreten. Soup&Chill wird neu auch durch ein Patronats-Komitee unterstützt.

Weitere Infos: Soup&Chill, Solothurnerstrasse 8, Telefon 061 271 10 14 oder unter

www.soupandchill.com.

Über 200 Velos!
Verkauf • Reparaturen • Vermietung

Velos, Elektrovers, Zubehör, Bekleidung, Accessoires, Helme und vieles mehr...

Rabatte auf alle Lagervelos!

Wenger 2-Rad-Shop

www.wenger-2-rad.ch

Wenger 2-Rad-Shop 17

es het so lang's het & viele weitere Angebote

Wenger 2-Rad-Shop

Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

Ruedi Wenger

Gartenstr. 143, 4052 Basel (beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80

www.wenger-2-rad.ch

Ferien für den Garten
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Zum Zoo?
velotaxi-basel.ch

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

www.tellplatzmaert.ch

HandschinAugenoptik.ch

Bahnhofstrasse 21 | Therwil | 061 721 20 30

Güterstrasse 126 | Basel | 061 361 22 22

Ich fertige Ihnen gerne Ihre "Tom Davies"-Brille nach Mass.

Emeti Vural
Augenoptikerin EFZ

HandschinAugenoptik.ch

Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest

Neuer Dacia Duster

Ab CHF 11'990.-

Der günstigste SUV in der Schweiz!

Der Neue Dacia Duster ist da! Sichern Sie sich bei uns Ihre Probefahrt.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Neuer Dacia Duster Access S Ce 115 Stop & Start, 6,5 l/100 km, 149 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 11 990.-, Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Neuer Dacia Duster Prestige TCe 125 Stop & Start 4WD, 6,4 l/100 km, 145 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie F, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 19 890.-, Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personewagen 133 g CO2/km. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Finanzierung über RCI Finance SA.

Wochenknaller

53%
2.95
statt 6.40

coop

Frish in Aktion!

25.7.-28.7.2018 solange Vorrat

www.coop.ch

Peperoni, Niederlande/Spanien, Packung à 1 kg

20%
3.95
statt 4.95

Trauben Vittoria (exkl. Bio), Italien, per kg

Wochenknaller

Superpreis
9.95

SUISSE GARANTIE

Coop Poulet-Grillplatte gewürzt, Schweiz, in Selbstbedienung, 740 g (100 g = 1.34)

51%
10.-
statt 20.50

SUISSE GARANTIE

Coop Rindshackfleisch, Schweiz, in Selbstbedienung, 2 x 500 g, Duo

5.40
statt 6.40

SUISSE GARANTIE

Coop Vollrahm UHT, 35% Fett, 2 x 5 dl (1 dl = -.54)

6.95
statt 7.95

Coop Le Gruyère, AOP, gerieben, 3 x 130 g, Trio (100 g = 1.78)

2.80
statt 3.20

naturplan BIO

Coop Naturaplan Bio-Älplerbrot, 400 g (100 g = -.70)

50%
10.95
statt 22.15

asc

Coop Pangasiusfilets, ASC, aus Zucht, Vietnam, tiefgekühlt, 2 kg (1 kg = 5.48)

50%
auf alle Coop Qualität & Prix Glacelutscher, 24 x 57 ml

z. B. Coop Lutscher Vanille, 24 x 57 ml
7.20 statt 14.40 (100 ml = -.53)

40%
57.40
statt 95.70

Coop @home

Valais AOC Humagne Rouge Terrasses du Rhône Bibacchus 2016, 6 x 75 cl (10 cl = 1.28)

Coop @home Diese Aktionen und über 17'000 weitere Produkte erhalten Sie auch online unter www.coopathome.ch

Ein grandioser Tattoo-Jahrgang mit vielen Überraschungen

Allen musikalischen Erwartungen gerecht werdend

Wie ein Wirbelwind fegt die 36 Personen umfassende mexikanische Tanzgruppe mit Aztekenkostümen in die nasse Arena. Ein farbenfroher mit viel Lebensfreude vermittelnder Act, der das Publikum begeistert und mitreisst. Abrupt abgelöst durch die aus vier Kontinenten angereisten Pipes and Drums, welche sich in Basel zu einem 200 Personen vereinten Gesamtchor zusammenschloss. Ein für das Basler Publikum ungewohntes erweitertes Opening, verbunden mit der Zusammenfügung von unterschiedlichen Kulturen. Das Vermischen und Zusammenfügen zu einem kompakten Ganzen, ohne auf die durchwegs fantastischen Auftritte der einzelnen Corps, Orchester etc. zu verzichten, wurde in der bisherigen

Erfolgsgeschichte noch nie so extrem inszeniert. Ein gewagtes Konzept, denn für die Proben und das Verschmelzen aller Elemente stehen nur wenige Tage oder Stunden zur Verfügung. Diesbezüglich ist den Verantwortlichen ein grosser Wurf gelungen. Was wiederum die Aufgabe der Rezensenten erheblich erschwerte. Es wäre unfair, einzelne Acts hervorzuheben und andere aus Platzgründen in den Hintergrund zu stellen.

Die Höhepunkte? Einer folgt dem anderen. Tänzerisch und vor allem musikalisch. Dargeboten durchwegs von hoher Qualität. Betreffend der Musikalität ist das Tattoo 2018 so vielfältig wie noch nie: Rock, Swing, Jazz, Funk, Einheimisch-Vaterländisches, (Alphorn) und viel Power. Jeder musikalische



Alle Teilnehmer bei dem Finale zu einer grossen, farbenfreudigen Einheit versammelt.
Fotos: Jos. Zimmermann



Die neue Show der Lokalmatadoren Top Secret: Mehr Fahnen (10 statt 6), eine gesteigerte Fahnenchoreografie und zum Abschluss ein pyromanischer Feuerszauber.

Anspruch, aus welcher Stilrichtung auch immer, wird erfüllt. Viel Tanz und Bewegung nicht nur mit den Mexikanern, sondern auch den Kilgore College Rangerettes, einer fröhlichen Cheerleading-Group aus den USA. Bewusst dominant Dudelsack und Drums. Aber auch Besinnliches ist zu erleben vor allem in den Gedenkmomenten an die vielen Opfer des vor hundert Jahren beendeten 1. Weltkriegs. Mitten im rasanten Programmablauf der emotionale Höhepunkt, quasi ein schottisches Hochamt das Hühnerhaut verursacht. In einer einmaligen Aufführung und unter Mitwirkung von diversen Orchestern, Tänzern, dem Chor werden klassische schottische Melodien wie Amanzing Grace oder Highland Cathedral auf eine einzigartige und eindruckliche Art vorgebracht, so dass jeden Abend bei

zahlreichen Zuschauern die Tränenkanäle aktiviert werden. Vor allem beim Abschluss, als eine riesige Schottenfahne entrollt wird. Mehr Schottland ist nicht mehr möglich. Damit ist das Basel Tattoo zu seinen Ursprüngen und geschichtlichen Vorbildern zurückgekehrt. Die GZ verzichtet auf weitere Heraushebungen, weil bis zum Erscheinen dieser Ausgabe darüber in den Tages- und anderen Medien bereits ausführlich berichtet wurde. Noch bis zum kommenden Samstag ist das nach unserer Ansicht bisher musikalisch beste und abwechslungsreichste Basel Tattoo noch zu erleben. Tickets sollen noch verfügbar sein.
Willi Erzberger

Noch bis Sa, 28. Juli läuft das sehenswerte **Basel Tattoo**.

Tickets:

www.baseltattoo.ch



Von der Königin geadelt

Tattoo-Produzent **Erik Julliard** hat ein erstklassiges Beratungs- und Macherteam um sich versammelt und sich mit ihm zur weltweit zweitbesten Show nach dem Original in

Das sind sie, die Tattoo-Macher (v.l.n.r.): Christoph Walter, «the Voice» René Häfliger, Erik Julliard, Sir Melville Jameson, Aldo Werlen und Daniel Rhyner.

Foto: Jos. Zimmermann



Edinburgh hochgearbeitet. Seit Anfang mit dabei der schottische Brigadier **Melville Jameson**, früherer Produzent des **Royal Edinburgh Military Tattoo**. Kurz vor seinem Eintreffen im Kleinbasel wurde

Jameson von der Königin geadelt, in den Adelsstand versetzt und darf sich jetzt Sir nennen. An der Medienpräsentation kamen auch die weiteren Macher des **Basel Tattoo** zu Wort: Der musikalische Leiter Major **Christoph Walter**, Major **Aldo Werlen**, musikalischer Direktor der **Swiss Army Central Band** und **Daniel Rhyner**, Pipe Major der **Swiss Highlanders**.

Beeindruckend, wie intensiv in einem engen Zeitrahmen all das zusammengefügt wird, was sich im Endprodukt als eine kompakte Show darstellt. Nur ein Beispiel: Die erstmals in Basel auftretende Mexikaner, total 110 Personen, trafen



Schon wenige Stunden nach dem Eintreffen in Basel präsentierten sich die mexikanischen Tänzer den Medien.

Foto: Jos. Zimmermann

am Dienstag letzter Woche nach einem Nachtflug um 2 Uhr morgens in Basel ein. Bereits sechs Stunden später formierte sich die **Banda Monumental de Mexico** zu einer ersten Probe. Weitere drei Stunden danach präsentierte sich vor den Medien die in prächtigen Aztekenkostümen auftretende und 36 Personen umfassende Tanzgruppe mit einem kurzen Ausschnitt aus ihrem Programm!



Gastgeber Erik Julliard mit seiner charmanten Frau Stephanie. Foto: GZ

Bundesfeiern • 1. August – 4 Seiten – 1 Blatt zum Herausnehmen



Dienstag, 31. Juli 2018

Bundes-Feier am Rhein

GZ. Am Dienstag, 31. Juli findet von 17–01 Uhr die Bundes-Feier am Rhein statt. Wiederum wird ein vielfältiges Programm präsentiert, das mit dem grossen Feuerwerk endet.

«Slide my City» beim Mühlenberg

Ein Rutschvergnügen beim Mühlenberg von 12–19.30 Uhr, welches man so schnell nicht vergessen wird.

Country Band «Route 65» auf der Musikbühne auf dem Marktplatz!

Musikalische Unterhaltung mit «Route 65», der Country Band aus der Nordwestschweiz.

Halunke auf dem Kulturfloss

Die achtköpfige Band aus Bern heizt dem Publikum mit Chorgesang und Bläsesätzen ein.

Unterhaltung und Genuss für Jung und Alt auf dem Marktplatz

Zahlreiche Attraktionen für die

ganze Familie mit Radio Basilisk ab 17 Uhr und weiteren machen einen Besuch auf dem Marktplatz besonders lohnenswert.

Plausch-Langschiffrennen

Auch in diesem Jahr findet um 18.30 Uhr das beliebte Plausch-Langschiffrennen in Zusammenarbeit mit dem Fischer Club Basel statt.

Kulinarisches Angebot

Ein riesiges Angebot an Gaumenfreuden sowie Bars bildet mit über 90 Festwirtschaften den Kern der Bundesfeier am Rhein. Auf dem ganzen Festgelände wird Mehrweggeschirr für eine Depotgebühr von CHF 2.– verwendet. Die Rücknahme der Mehrwegbecher erfolgt an allen Festständen im Gross- und Kleinbasel.

Die Polizei informiert

Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel (keine Parkplätze vorhanden). Ab 16 Uhr wird die Mittlere Brücke und ab 21 Uhr werden die Wettstein- und die Johannerbrücke für den Fahrverkehr (inkl. Fahrradfahrer) gesperrt. Das Abbrennen von Feuerwerk jeglicher Art ist strikte verboten.

Basel+ basel.ch

BUNDES-FEIER AM RHEIN
DIENSTAG, 31. JULI 2018
17.00 BIS 01.00 UHR

17.00 – 20.00 Uhr Start in die Bundesfeier am Rhein 2018 mit Radio Basilisk, Musikbühne Marktplatz

18.00 – 18.25 Uhr Jodlerchorl Wildenstein Bubendorf, Platzkonzert Schiffflände

18.30 Uhr Plausch-Langschiffrennen, unterhalb Wettsteinbrücke

18.45 – 19.10 Uhr Jodlerchorl Wildenstein Bubendorf, Festgelände

19.00 – 23.00 Uhr Castle Grove Festival Brass Band, Platzkonzert Café Spitz

19.30 – 19.55 Uhr Jodlerchorl Wildenstein Bubendorf, Platzkonzert Schiffflände

19.30 – 21.30 Uhr FMB Big Band Basel, Platzkonzert Schiffflände

20.00 – 21.00 Uhr Route 65, Musikbühne Marktplatz

20.00 – 20.45 Uhr Alphorn-Gruppe Thierstein-Laufenal, Café Spitz

20.00 – 21.30 Uhr Musikverein Lausen, Mittlere Brücke beim Käppeljoch

21.00 – 21.45 Uhr Alphorn-Gruppe Thierstein-Laufenal, Café Spitz

21.00 – 22.30 Uhr Halunke, Kulturfloss «im Fluss»

21.30 – 22.30 Uhr Route 65, Musikbühne Marktplatz

23.00 – 23.25 Uhr Grosses Feuerwerk, über dem Rhein

23.45 – 00.45 Route 65, Musikbühne Marktplatz

Mühlenberg: Di, 31.7.18 12.00–19.30 Uhr, Mi, 1.8.18 11.00–18.30 Uhr

f /BundesfeieramRhein

First Cleaning Service
REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51
4053 Basel Telefax 061 361 44 52
 Natel 079 214 55 33

**WIR REINIGEN NICHT NUR,
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

Hooratelier

Claudia Röthlisberger
Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

BRUDERHOLZSTR. 60
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

www.gundeldingen.ch

**Machen Sie Eindruck
mit Ihrem Ausdruck.
Wir beraten Sie gerne persönlich.**

Druckerei Bloch AG
Arllesheim | www.blo.ch

blo.ch

COLANERO Seit über 20 Jahren
www.colanero.ch

**Sanitär – Heizung – Lüftung
Beratung – Planung – Ausführung
Verkauf von Haushaltsapparaten**

Damiano Colanero

24 Std. Pikett-Dienst

Colanero GmbH
Amselstrasse 5, 4142 Münchenstein
Telefon 061 361 79 69
Natel 079 390 77 06

COLANERO Seit über 20 Jahren

AXA Ihr Partner für alle
Versicherungsfragen

René Jenni
Telefon 061 284 66 32
rene.jenni@axa.ch

AXA
Generalagentur Thomas Isenegger
Henric Petri-Str. 6, 4010 Basel
AXA.ch/basel

CORTELLINI & MARCHAND AG Autoreparaturwerkstatt
Rheinfelderstrass 6, 4127 Birsfelden
(an der 3er-Tramlinie)

MFP-Fahrzeug Vorführen **GRATIS!**

Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

061 312 40 40 cortellini.ch

Bänteli Dekor



Polsterei
Restauration
Innendekoration
Lederreparaturen

Bänteli Dekor AG | Solothurnerstr. 46 | 4053 Basel | 061 361 75 75
www.baenteli-dekor.ch | info@baenteli-dekor.ch

Gundeldinger Zeitung

Ihre Lokalzeitung seit 1930

www.gundeldingen.ch

**Türen Fenster
Innenausbau**

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Mittwoch, 1. August 2018, ab 18 Uhr, Festplatz beim Wasserturm
Offizielle Basler Bundesfeier
auf dem Bruderholz. Bitte öffentliche Verkehrsmittel benutzen: Tram 15, Bus 37/47

- Programm:** Ab 18.00 Uhr: haben die Festwirtschaften geöffnet
- 19.50 Uhr: Glockengeläute der Tituskirche
 - 20.00 Uhr: The Alpine Sisters
 - 20.20 Uhr: Big Band Quartier Circus Bruederholz
 - 20.40 Uhr: Ansprache Grossratspräsident Remo Gallacchi
 - 21.00 Uhr: Quartier Circus Bruederholz (QCB)
 - 21.20 Uhr: Sulp 2 – SwissUrbanLändlerPassion
 - 21.35 Uhr: Quartier Circus Bruederholz (QCB)
 - 21.50 Uhr: Just Jazz
 - 22.10 Uhr: Nationalhymne (Publikum und Just Jazz)
 - ca. 22.15 Uhr: Feuerwerk



Programmänderungen vorbehalten. Die Feier findet bei jeder Witterung statt. Bei schlechtem Wetter findet das Bühnenprogramm im «Stärnlizält» des Quartier Circus Bruederholz statt. Infos: www.bundesfeierbasel.ch

Bunte Unterhaltung, grosses Feuerwerk, Höhenfeuer

Veranstalter: Neutrale Quartiervereine Gundeldingen und Bruderholz.

Doppelseite/Tischset: Verlag Gundeldinger Zeitung AG, Telefon 061 271 99 66

Die Bundesfeier am Rhein findet am Tag davor, Dienstag, 31. Juli 2018, ab 17 Uhr statt.

Festgelände: zwischen Johanniter- und Wettsteinbrücke. Infos: www.basel.ch

Gundeldinger Zeitung
www.gundeldingen.ch

**Mehr Beratung
für Basel.**

Filiale Gundeldingen, Güterstrasse 265
Filiale Güterstrasse, Güterstrasse 116

www.bkb.ch

Basler Kantonalbank

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstr. 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

**Täglich bis 20 Uhr
für Sie geöffnet.
Samstag bis 18 Uhr.**

Gundelitor MIGROS

1 Stunde gratis

Wir wünschen
allen einen schönen
1. August.

Aus eigener Energie.

iwb

QuartierOASE
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

GANZGLASANLAGEN
BRÜSTUNGSGLÄSER
DUSCHTRENNWÄNDE
KUNSTGLASEREI
GLASREPARATUREN

GLASRÜCKWÄNDE
GLASDÄCHER
VITRINEN
SPIEGELWÄNDE



DEMENGA

DEMENGA GLAS AG
Nauenstrasse 45
4052 Basel

Tel: +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch

GLAS NACH MASS

Schuhhaus Dorenbach
Hauptstrasse 7
Binningen

Grosse Auswahl
für die ganze Familie

Das Fachgeschäft
mit der persönlichen Bedienung

Einlagen nach Mass
(lose oder eingebaut)
Individuelle Anfertigung
Eine Erleichterung für Ihre Füsse



Telefonische Voranmeldung erwünscht
Telefon 061 421 33 22
Wir nehmen das ganze Jahr 100% WIR



Benu Barfüsser Apotheke – neue Beratung im modernen Outfit

Publireportage

Am Barfüsserplatz 14, inmitten der historischen Häuserzeile, erstrahlt nun die Benu Barfüsser Apotheke in vollem Ornat. Die traditionsreiche, seit 1882 bestehende Apotheke wartet dieses Jahr mit modernem Mobiliar und feinsten Technik auf. In den hell und freundlich eingerichteten Ladenräumlichkeiten kann man für viele medizinische Probleme eine probate Lösung finden. Die einzelnen Produktgrup-

pen sind nach Themen geordnet. Ob Augen/Ohren/Nasen, Schmerzen oder Mundhygiene, ob Erkältung, Verdauung oder Prävention, hier ist alles fein übersichtlich gruppiert. Ein Roboter im Keller lagert und verwaltet sämtliche Medikamente und bringt sie auf Knopfdruck hinauf auf die Theke. Dank diesem ausgeklügelten Prozedere kann sich das Team rund um die geschäftsführende Apothe-



In der Benu Barfüsser Apotheke findet die Kundschaft im medizinischen und kosmetischen Bereich alles für den täglichen Bedarf. Fotos: Jos. Zimmermann



Das Benu-Team: Persönliche Beratung wird in der Benu-Apotheke grossgeschrieben.

kerin Beatrice Ackermann Müller in Zukunft ganz auf die Beratung der Kundschaft konzentrieren und ihnen auf dem grossen Bildschirm via V-Motion die korrekte Anwendung von Medikamenten für den Hausgebrauch demonstrieren. Den Kundinnen und Kunden steht neuerdings auch ein separater Beratungsraum zur Verfügung. Hier kann man auch Blutdruck-, Zucker- und Cholesterinmessungen in Anspruch nehmen und findet Beratungen aller Art zu diskreten

Themen. Ab dem kommenden Herbst werden auch Impfungen in der Apotheke gegen Grippe, Zellen-Hirnhautentzündung oder Hepatitis A und B möglich sein. Neu im Sortiment ist die Linie mit dem Namen Natur Kostbar. Dermakosmetik und Körperpflege runden das Angebot perfekt ab. Jeden Donnerstagabend bleibt die Apotheke bis 20 Uhr für das Publikum geöffnet. Lukas Müller

www.benu.ch

LIV | Alles verstellbar: Rücken, Füsse, Armteile, optionale Nackenkissen und Fussstützen

Fr. 1000.–
zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.
Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

DESIGN VOM FEINSTEN

Intertime +
Schweiz

NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze, Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.

CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm. Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

3000 Menschen wollen keine Wohnungen auf dem Volta-Nord Areal

SpaZ. Freitagmorgen, 29.6.2018. Der Präsident und der Direktor des Gewerbeverbands Basel, Handwerker aus dem Lysbüchel-Areal und Vertreterinnen und Vertreter der bürgerlichen Parteien, unter ihnen die Präsidenten der SVP und der FDP, sind früh aufgestanden. Nachdem sie in den Wochen vorher fast 3000 Unterschriften für das Referendum gegen die «Fehlplanung Lysbüchel» gesammelt hatten, war jetzt der Zeitpunkt gekommen diese der Stadtschreiberin im Hof des Rathauses zu übergeben.

Dass dieses Referendum bei der Bevölkerung durchaus eine gute Chance hat zeigt die schnelle Reaktion der SBB, die bereits am 6. Juli angekündigt hat nicht abzuwarten und beginnt schon im



Die «Referendums-Gruppe» übergibt die Unterschriften (v.l.): D. Martin, P. Erny, N. Strahm, P. Karger, G. Barell, J. Vogel, Staatsschreiberin Barbara Schüpbach, M. Rünzi, R. Vogel, M. Schweizer, L. Block, D. Brönnimann, J.-M. Wallach, A. Wetzel, L. Nägelin und L. Urgese.

Fotos: Josef Zimmermann

August mit den Vorbereitungsarbeiten für den Rückbau ihres Areals. Diese Eile und die Rücksichtslosigkeit einem anstehenden Volksentscheid gegenüber zeigt, dass die SBB vor allem eins wollen; ihre Fläche auf dem Volta-Nord Areal schnell und zu einem

möglichst hohen Preis abtossen.

Es ist zu hoffen, dass aufgrund des Referendums die Bevölkerung sehr bald darüber entscheiden kann was mit dem letzten grossen, zusammenhängenden Gewerbegebiet der Stadt passiert. Dem Stadt-Kanton würde es gut anste-

hen, dem Gewerbe auf eigenem Boden genug Platz anzubieten, um sich entwickeln zu können. ■



Der Direktor Gabriel Barell und Präsident Marcel Schweizer des Gewerbeverbandes Basel-Stadt übergeben die 2972 Unterschriften an Staatsschreiberin Barbara Schüpbach-Guggenbühl.

750 Jahre ist ein stolzes Alter; auch für eine Zunft zu Webern

In ihrer langen Geschichte hat sich bei der E.E. Zunft zu Webern einiges an Objekten und Exponaten angesammelt. Auch das Wappenbuch hat mit Jahrgang 1753 bereits ein älteres Datum. Zum Jubiläum gibt es in der Barfüsserkirche, die heute zum historischen Museum Basel gehört, eine kleine Ausstellung, die noch bis am 20. Januar 2019 zu sehen ist. Zum Jubiläum gibt der Zunftmeister Thomas Hediger, der in diesem Jahr auch noch Vorsitzender Meister aller Basler Zünfte und Gesellschaften ist, Auskunft.

SpaZ: In der Webernzunft waren ursprünglich die Textilfachleute Mitglied. Machen diese heute noch einen grossen Teil der Zunft aus?

Thomas Hediger: Leider nicht. Die ursprünglichen Berufe gibt es in ihrer Form gar nicht mehr; aber es gibt noch einige wenige Zunftbrüder, die einen textilen Beruf ausübten. Heute wird an anderen, unerwarteten Orten gewoben. Z.B.: sind die Tanks der Formel 1 Autos gewoben, weil sie sich so bei Crashes verformen können. Auch in der Medizin wird mit sehr



Thomas Hediger, Meister E.E. Zunft zu Webern und vorsitzender Meister der Basler Zünfte vor der Ausstellung in der Barfüsserkirche.

Foto: Philip Karger

speziellen Materialien gewoben, zum Beispiel sind die Stents (Gefässstützen) aus Kunststoff oder Metall gewoben.

Die Zunft wurde 1268 mit dem Segen des damaligen Bischof Heinrich III gegründet. Gibt es den Gründungs-

brief noch? Was ist aus der Gründungszeit noch erhalten geblieben?

Das Original existiert, wie bei den meisten Zünften, nicht mehr. Seit Anfang durfte die Webernzunft ihren Meister selber wählen, was damals nicht selbstverständlich war; und dieses Recht ist bis heu-

te geblieben. Nicht ganz aus der Gründungszeit (1710) ist unser Zunftpokal, den wir auch heute noch bei der Aufnahme Zeremonie von neuen Zunftbrüdern einsetzen. Dieser und andere interessante Zunftintarsien sind in der Ausstellung zu sehen.

Basel war ja zu dieser Zeit noch keine sehr grosse Stadt, wie viele Mitglieder hatte die Zunft damals viele sind es heute?

Die Grösse der Stadt hat da wenig Einfluss. Zur Blütezeit, konnte man nur eine politische Rolle spielen, wenn man zünftig war. 2018 verzeichnet die Webernzunft rund 250 Mitglieder.

Die Zünfte haben wieder mehr Zulauf von neuen Mitgliedern. Wie sieht das bei der Webernzunft aus und wie viele neue Mitglieder wurden in den letzten Jahren aufgenommen.

Die «Wäbere» darf erfreulicherweise jedes Jahr einige neue Zunftbrüder aufnehmen. In den letzten vier Jahren waren dies die stattliche Zahl von 28 Aufnahmen.

Philip Karger



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG

Standorte: Basel | Kaiseraugst | Wallbach | Zeiningen | Obermumpf
061 331 77 00 | info@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch



Kundenservice



Kommunikation



Sicherheit



Neu- / Umbauten



Elektroplanung



Recycling
Abhol-
service

www.picksup.ch
061 556 96 15
picks up

Charmanter Auftritt nach geglücktem Umbau

Publireportage



Der neue Lounge-Bereich lädt zum Geniessen eines selbstgemachten Kuchens ein.

Fotos: Daniel Schaufelberger

Mitten im Herzen der Stadt, am Marktplatz mit Ausblick auf das Rathaus und das Gewusel des Marktes befindet sich das Mövenpick Restaurant Brasserie Baselstab. Nun erfährt das Traditionslokal eine Auffrischung. Innen- und Aussenbereiche wurden neugestaltet, Pariser Flair, warme Farben und Liebe zum Detail schaffen eine angenehme Atmosphäre. «Hier haben alle einen tollen Job gemacht und etwas Charmantes geschaffen», freut sich Geschäftsführer Fabio Malizia, der

die Brasserie seit sieben Jahren leitet und sich für die Umgestaltung einsetzte. Ein Schritt der nötig war, ist er sich sicher: «In der Gastroszene hat sich viel bewegt, da dürfen wir nicht stehen bleiben.» Trotz internationalerem Auftreten, will die Brasserie eine «Beiz für das Volk» bleiben, in der die Basler gerne gehen. Deshalb findet man auf der Karte noch immer Klassiker wie Bratwurst, Tatar, Riz Casimir oder Zürcher Geschnätzelt. Zum Dessert empfiehlt sich einer der stadtbe-



Abkühlung gefällig? Leckere Glacekreationen von Mövenpick erfrischen bei heissen Temperaturen.

kannten selbstgemachten Kuchen, die einen aus der Vitrine zum Sündigen verlocken.

Im Mövenpick am Marktplatz werden alle vier Tageszeiten abgedeckt, egal ob Frühstück, Mittagessen, z'Vieri oder Nachtsessen, hier können sich die Gäste zu jeder Zeit verköstigen.

Wer an Mövenpick denkt, denkt automatisch auch an gluschtige Glaces. Sie gehören zu den besten in der Stadt. Wer hätte gedacht, dass die Brasserie am Marktplatz

als Restaurationsbetrieb schweizweit am meisten Glaces verkauft? Wer sie probiert, weiss warum.

Daniel Schaufelberger

Mövenpick Brasserie Baselstab

Marktplatz 30
Tel. 061 261 31 00

Öffnungszeiten:

So – Do: 8.30 – 23 Uhr

Fr + Sa: 8.30 – 24 Uhr

www.moevenpick-restaurants.com

Der Wielandplatz wird zum Rütimyerplatz 2.0

Trotz heftiger Gegenwehr wurde der Umbau des Rütimyerplatzes durchgezogen. Noch heute ist niemand so richtig zufrieden mit dem Resultat. Das beeindruckt das Baudepartement in keiner Weise, der Wielandplatz soll nach dem Schema Rütimyerplatz für 8.5 Mio umgebaut werden!

Am 3.7.2018 wurde eine Medienmitteilung mit dem Titel: «Wielandplatz: Unsichere Verkehrsfläche wird zum grünen Quartierplatz» verschickt. Obwohl auf der grossen offenen Fläche des Platzes kaum je ein Unfall passiert wird dieser nun zur «unsicheren Verkehrsfläche»! Sogar der «Bund der Schweizer Architekten, Sektion Basel» hat sich gegen den Umbau ausgesprochen. Es sei aus städtebaulicher Sicht zu bedauern, wenn dieser in seiner Grosszügigkeit für Basel und die Schweiz einma-



Keine Fussgängerstreifen über den Platz, da alles zur 30er Zone wird und viel Grün, da wo nicht nötig.

Illustration: Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt

lige Platz verändert würde. Ganz allgemein sehen nicht nur die Ar-

chitekten eine Dringlichkeit von verkehrstechnischen Massnahmen und auch eine gestalterische Begrünung – der Platz ist umgeben von einem sehr grünen Gebiet – als total unnötig an. Die Sicherheit von Fussgängern ist durch diverse Inseln bei den Streifen enorm erhöht worden und wer quer über den Platz geht kennt das Risiko. Es kommt vor allem der Verdacht auf, dass es hier um die Behinderung des Individual-Verkehrs und natürlich um die Aufhebung vieler Parkplätze geht.

Bei der neuen Bushaltestelle in der Brennerstrasse wird der Bus

auf der Strasse halten und die nachfolgenden Autos aufhalten. In einer früheren Animation wollte das BVD aufzeigen, dass immer nur höchstens fünf Fahrzeuge hinter dem Bus stehen werden. Seit nachgewiesen wurde, dass diese Animation aufgrund von Zahlen aus den Sommerferien in den frühen 2010er Jahren erstellt wurde, wird diese nicht mehr gezeigt. Die Zahl der fünf stehenden Autos hinter den Bussen bleibt aber. Dass alle Buslinien neu durch die Brennerstrasse geführt werden hat enorme Auswirkungen auf den Verkehr am jetzt schon überlasteten Bundesplatz. Es fragt sich welche Massnahmen bereits heute schon angedacht sind um auch dort den motorisierten Verkehr noch mehr zu behindern. Für die Buslinien Stadteinwärts ist eine Haltestelle an der Bundesstrasse geplant. Diese Haltestelle soll auf der Höhe der Bundesstrasse 5 und 11 errichtet werden. Auch hier natürlich in der Strasse mit entsprechender Behinderung für den individuellen motorisierten Verkehr. Wahrscheinlich jetzt schon geplant ist eine entsprechende Sperrung einer Spur bei der Verkehrsampel, damit der Bus jeweils Hindernisfrei weiterfahren kann.

Es ist zu hoffen, dass im Grossen Rat Vernunft einkehrt und er dieses völlig übertriebene Vorhaben stoppt.

Philip Karger



Kreuzung mit Vortritt für die Achse Brenner-, Wanderstrasse und Asphaltinseln, die weit in den Platz hineinragen, analog zum Rütimyerplatz.

Illustration: Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt



Beide Pinguinarten des Zollis bekommen neue Gehege

Frau Dr. Heidi Rodel Vizedirektorin und Projektleiterin des Zoo Basel hat als erstes eine gute Nachricht für alle Liebhaber der Königspinguine; spätestens für die Winter-spaziergänge der Seevögel sind sie zurück in Basel. Zur Zeit sieht man anstelle der Pinguine im Vivarium Bauabschränkungen, Bretter und allerlei Maschinen, von aussen auch einen grossen Kran. Die Pinguine erhalten ca. 60 % mehr Platz als zuvor. Alles wird so um- und angebaut, dass am Ende zwei Anlagen für die ulkigen Vögel bereit-

Frau Heidi Rodel steht vor einem der späteren Pinguine-Schieber.

Foto: Philip Karger



Die Brillenpinguine erhalten ein neues, grosses Wasserbecken. Foto: Philip Karger

Auch bei den Brillenpinguinen tut sich etwas! Wer beim Dorenbach-Ausgang des Zollis bei den Brillenpinguinen vorbei schaut, sieht vor allem eine Baustelle. Im Moment wird auch diese Anlage umgebaut. Die Brillenpinguine erhalten ein sehr viel grösseres Wasserbecken mit zwei Inseln. Praktisch die ganze alte Anlage wird nach Abschluss der Bautätigkeit mit Wasser gefüllt. Vor ein paar Jahren wurde für die Tiere hinter dem alten Becken eine grosse Sandanlage angelegt.

Philip Karger

stehen. In beiden Anlagen wird es viel Wasser haben und durch Schieber können die Anlagen getrennt oder geöffnet werden. Diese Art Pinguinanlage ist wahrscheinlich die erste weltweit. Mit zwei Anlagen will der Zollli, den Tieren die Möglichkeit geben, sich so zu verhalten wie in der Wildbahn. In ihrem natürlichen Habitat legen die Eltern einen längeren Weg vom Fischen bis zur Brut zurück und sind so auch immer wieder für sich alleine und können auch selber Fische essen. Bis jetzt war es im Zollli so, dass die Eltern, kaum hatten sie einen Fisch aus dem Wasser gezogen von ihren Jungen angebetelt wurden und darum waren

die Jungen immer zu dick und die Eltern zu dünn. In Zukunft wird man also während die Eltern Junge aufziehen immer wieder den Riegel schieben und sie von ihren Jungen trennen, sodass sie selber etwas essen und auch mehr Zeit für sich haben. Ist die Aufzucht vorbei, werden alle Schieber geöffnet und den Pinguinen stehen beide Anlagen zur Verfügung. Für den Zollli ist es nicht so wichtig, dass sie die gleichen Tiere aus Wuppertal – wo sie bis zur Fertigstellung des Umbaus untergekommen sind – zurückkommen. Hauptsache sie bekommen gleich viele Tiere zurück erzählt Frau Dr. Rodel. Je nachdem wäre es sogar gar nicht schlecht, wenn unter der Basler Gruppe einige «Wuppertaler»-Tiere mitkämen weil so das Genpool erneuert wird. Basel hatte für die kleine Anlage schon sehr grosse Zuchterfolge und man erhofft sich mit der neuen Anlage, diese sogar noch zu verbessern. Viele Zoos suchen immer noch Königspinguine für ihre eigene Ausstellung, wollen aber keine wilden Tiere einfangen. Eine Zoopopulation parallel zur Wildpopulation aufzubauen macht durchaus Sinn, wie man bei vielen anderen Tierarten sieht.

Philip Karger

Waisch no?



Promenadenkonzert

Immer wenn die heissen Sommerabende kamen, gab es zuweilen die beliebten Promenadenkonzerte unserer Musikvereine auf einem der dafür vorgesehenen Promenadenplätze. Heute zeugen davon noch einige Musikpavillons (z.B.

Schützenmatte, Dewette- und Rosentalanlage). Im Gundeli waren das Liesbergermätteli und der Winkelriedplatz dafür vorgesehen; allerdings mussten sie hier durch das Aufstellen spezieller Konzertpodien vorbereitet werden.

Wenn an einem schwülen Sommerabend die Spyren (Mauersegler) die Luft mit Sirren und Schwirren erfüllten und auf dem Platz das Konzertpodium aufgebaut wurde, waren wir Kinder wie verzaubert von der Vorfreude auf das Aufbleiben dürfen am Abend. Um acht Uhr begannen dann die Musikanten

auf den glänzenden Instrumenten zu spielen: Ouvertüren, Märsche, Schlager- und Operettenmelodien erklangen und entzückten die Herzen von Jung und Alt, wie heute bei grossen Stars in den TV- und Youtube-Arenen der Welt ... damals wie heute vergleichbar erlebt!

Werner Gallusser

Beat Heizmann AG



- Fernwärmestation
- Gas
- Oel
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Oventrop Heizkörperarmaturen
- Sanitär

Lettenweg 118, 4123 Allschwil

Telefon: 061 271 60 20, heizmann@heizmannag.ch

AMP Gasser GmbH



Reinigungen aller Art
Entsorgungen
Aufbau von Möbeln

Arijeta Doshlaku

Lettenweg 118 | 4123 Allschwil

Telefon: 061 483 71 71

ampgasser@ampgasser.ch

Mi, 1. August 2018, beim Wasserturm

Offizielle Basler Bundesfeier auf dem Bruderholz

GZ. Wie jedes Jahr, findet auch diesmal wieder am 1. August, ein Mittwoch, die familienfreundliche «Offizielle Basler Bundesfeier auf dem Bruderholz» beim Wasserturm statt.

Zum Programm: ab 18 Uhr sind die Festwirtschaften offen. Um 19.50 Uhr läuten die Glocken der Tituskirche die Bundesfeier am «richtigen Tag» ein. Diese beginnt wie immer im Wiesenrund mit Tribüne um 20 Uhr mit einer Produktion von The Alpin Sisters. Traditionsgemäss findet um ca. 20.40 Uhr die feierliche Ansprache des am-

Die offizielle Basler Bundesfeier findet wiederum auf der «Rütliwiese» unterhalb des Wasserturmes statt. Dieses Jahr ist der 1. August ein Mittwoch.

Foto: Archiv GZ



tierenden Grossratspräsidenten. Dieses Jahr ist es Remo Gallacchi. Um ca. 22.15 Uhr zündet dann das «grosse» Feuerwerk und bildet damit zugleich den Abschluss der Bundesfeier. Das genaue Programm entnehmen Sie aus den Folgeseiten (Ein Blatt zum Herausnehmen).

Bei schlechtem Wetter findet

das Programm im neuen «Stärnlizält» des QCBs statt. Das Feuerwerk wird nur bei passendem Wetter abgehalten. Für die Organisation und Durchführung sind die beiden Neutralen Quartiervereine Gundeldingen und Bruderholz verantwortlich. Das OK, unter der Leitung von Fausi Marti (Präsident des Neutralen Quartierverein

Gundeldingen), besteht aus ehrenamtlich arbeitenden Personen. Vor dem Feuerwerk wird noch traditionell die National-Hymne (4 Strophen) gesungen. Der Text dazu liegt vor Ort auf (Rückseite Programmblatt). Und jetzt hoffen die Organisatoren auf einen grossen Aufmarsch mit vielen grossen und kleinen Lampions. ■

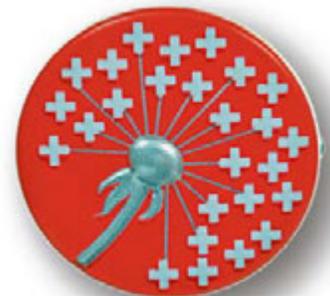
1. August-Abzeichen 2018

GZ. Das diesjährige 1. August-Abzeichen der Pro Patria ist rund mit einem Löwenzahn und 26 Kreuzen entsprechend der Anzahl Kantone. Das Abzeichen zum Nationalfeiertag wurde von der Firma Unisto AG im Thurgau produziert und in sozialen Werkstätten montiert. Es kostet Fr. 5.-.

Die Sammlung aus dem Erlös des Verkaufs von Briefmarken und dem 1.-August-Abzeichen steht unter dem Motto «Junge Kultur in alten Räumen». Pro Patria trägt dazu bei, dass historische Räume so instand gestellt werden, dass sie für ganz unterschiedliche kulturelle Tätigkeiten genutzt werden kön-

nen. Der Fokus liegt dabei auf der Kultur der Gegenwart, die in alten Räumen eine neue Heimat findet.

Weitere Auskünfte: Schweizerische Stiftung Pro Patria, Clausiusstrasse 45, 8006 Zürich, www.propatria.ch, mail@propatria.ch, Postkonto: 80-4415-7. ■

**40 Jahre QCB**

Artistik vom Feinsten im neuen Circuszelt

QCB-Premiere
ist am Freitag,
3. August, 20 Uhr.

Weitere Vorstellungen:
Samstag,
4. August, 18 Uhr.

Sonntag,
5. August, 15 Uhr/20 Uhr.

Montag, 6. August, 18 Uhr.

Dienstag,
7. August, 15 Uhr/20 Uhr.

Mittwoch, 8. August, 18 Uhr.

Donnerstag,
9. August, 15 Uhr/20 Uhr.

Freitag, 10. August, 20 Uhr.

www.qcb.ch



Vor exakt 40 Jahren, 1978, hoben drei Brüder aus dem Bruderholz während den Sommerferien mit Freunden den QCB aus der Taufe.

QCB – das ist die Abkürzung für Quartier Circus Bruderholz. Jedes Jahr zaubern junge Artistinnen und Artisten auf der Wiese unterhalb des Wasserturmes ein prächtiges Programm mit rotem Faden ins Circuszelt. Und eben dieses Circuszelt wurde auf dieses Jahr hin neu beschafft. Unter der Circuskuppel wird erneut ein vielfältiges Programm geboten, von Velo-Nummern über Jonglage und Trapezdarbietungen bis hin zu Clownerie. Der Eintritt ist frei, am Schluss der Vorstellung gibt es eine Kollekte. QCB-Vorstellungen



Vom 4. bis 10. August führt der QCB sein neues Programm im nagelneuen «Stärnlizält» vor.

Foto: QCB

sind aber auch immer ein Treffpunkt für Jung und Alt. Sehen und gesehen werden ist Trumpf. Es gibt Kaffee, Kuchen, Bier und Gegrilltes von A bis Z – sowie natürlich Pop-

corn und feine Glacé. Wir sagen jetzt schon: Herrrrrrreinspaziert. Viel Vergnügen bei diesem fröhlichen Spektakel – und e Guete!

Lukas Müller

AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS – Juli bis Oktober in Basel**Rubrikeintrag: ab CHF 55.– (6 Zeilen), je weitere Zeile CHF 5.–. 7 Tage vor Erscheinung senden an: gz@gundeldingen.ch****Bis 28.07.2018****Basel Tattoo**

Das Basel Tattoo präsentiert jährlich im Juli weltbekannte Ohrwürmer, originale Choreographien und eine brillante Lichtshow.
Kaserne Basel
www.baseltattoo.ch

Bis 11.08.2018**Im Fluss**

Das Kulurfloss auf dem Rhein verspricht Konzerte mit nationalen und regionalen Musikern.
Kleinbasler Rheinufer / Mittlere Brücke. www.imfluss.ch

Di, 31.07.2018**Bundesfeier am Rhein**

Basel startet seine Feierlichkeiten zum Schweizerischen Nationalfeiertag.
Über 90 Beizen, Musikbühnen.
Rheinufer bis um 2.00 Uhr.
www.marketing.bs.ch

Mi, 1. August 2018**auf dem Bruderholz ab 18 Uhr**

Festbetrieb, ab 20 Uhr Bühnen-

Programm, 22.15 Uhr Feuerwerk.
www.bundesfeierbasel.ch

**Do, 02. + Fr, 03.08.2018
(Dernière),
BRACHLAND**

Ein Freiluft-Theater mit Tempo, Musik, Biss & Witz. Die Theatertruppe FAHR.WERK.ö! inszeniert ein freches Theater rund ums Thema Brachland.
19:30 Uhr, Dreispitz,
Basel Station Circus
www.fahrwerk-oe.ch

Fr, 03. – Fr, 10.08.2018**40 Jahre QCB**

Jedes Jahr zaubern junge Artistinnen und Artisten des **Quartier Circus Bruderholz** auf der Wiese unterhalb des Wasserturmes ein prächtiges Programm mit rotem Faden ins Circuszelt.
www.qcb.ch

09.–11.08.2018**Der Kasernenhof**

Wird neu für drei Tage zur stimmungsvollen Konzertarena.
Botschaft: sauberes Trinkwasser.

Spenden für Trinkwasserprojekte.
Kaserne Basel, www.openairbs.ch

Di, 14.08.2018**38. Basler Rheinschwimmen**

Rund 1000 Schwimmer starten jährlich am offiziellen Rheinschwimmen. Mit einem Schwimmsack ausgerüstet.
Kleinbasler Rheinseite
www.rheinschwimmen.ch

Fr, 17.08.2018**Em Bebbi sy Jazz**

Das Jazz-Festival in der Basler Altstadt ist eine der beliebtesten und grössten Sommerveranstaltungen.
www.embebbisyjazz.ch

Sa, 25.08.2018, 21 Uhr**«Cinema Oppenheim im Exil»**

6. Kino-Event im Gundeli.
«Hugo Cabret», Drama/Fantasyfilm aus dem Jahr 2011.
Der Anlass ist kostenlos.
Bei Soup&chill,

Solothurnerstrasse 8

www.gundeli-koordination.ch**Bis 02.09.2018****BACON – GIACOMETTI**

Die Ausstellung widmet sich zwei Künstlern, deren Vision die figurative Kunst ist.
Fondation Beyeler
www.fondationbeyeler.ch

Bis 21.10.2018**Theater Gates.****The Black Madonna**

Theater Gates (*1973) künstlerische Praxis reicht von urbanen Interventionen über Performance bis hin zu Töpferei.
Kunstmuseum Basel
www.kunstmuseumbasel.ch

20.10.-28.10.2018**Swiss Indoors Basel ATP World Tour 500,**www.swissindoorsbasel.ch

Tickets für die Swiss Indoors Basel 2018 können über die Ticket-Hotline +41 (0)900 552 225 (CHF 1.19/Min.) oder online bestellt werden.

**Die Stiftung Haus Momo gratuliert den Lernenden zum erfolgreichen Berufsabschluss 2018***Foto von links nach rechts:*

Jakimoski Sanja,
Fachfrau Gesundheit
Saini Leila,
Assistentin Gesundheit und Soziales
Velic Belmira,
Assistentin Gesundheit und Soziales
Willmann Adèle,
Fachfrau Gesundheit
Stebler Svenja,
Fachfrau Gesundheit
Delgado Ana,
Fachfrau Gesundheit

Auf dem Foto fehlen:

Eigenmann Tobias,
Fachmann Betriebsunterhalt und
Bühler Wyona,
Assistentin Gesundheit
und Soziales.

Wir sind ein Ausbildungsbetrieb für folgende Berufe:

Assistentin Gesundheit und Soziales, Fachfrau Gesundheit, Dipl. Pflegefachfrau HF, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachmann Betriebsunterhalt EBA, Bürolehre EBA, Köchin EFZ, Fachfrau Betreuung Kind

Stiftung Haus Momo Bruderholzstr. 104, 4053 Basel, Telefon 061 367 85 85, E-Mail info@momobasel.ch, www.momobasel.ch



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Mi, 25. Juli, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Mi, 25. Juli, 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Célébration (OFFLINE).

Mi, 1. Aug., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

Mi, 8. Aug., 10.00 Uhr, APH Gundeldingen (Momo): Gottesdienst.

Mi, 8. Aug., 14.30 Uhr, AZ Falkenstein: Gottesdienst.

Mi, 8. Aug., 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Célébration (OFFLINE).

So, 12. Aug., 10 Uhr, Tituskirche: Ökumenischer Schulstartgottesdienst.

Mi, 15. Aug., 19.45 Uhr, Tituskirche: Mittwochabendmeditation (OFFLINE).

KIRCHGEMEINDE
GUNDELINGEN-
BRUDERHOLZ

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Gottesdienste

So, 29. Juli, 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst, Pfarrer Andreas Möri.

So, 5. Aug., 10 Uhr, Zwinglihaus: Gottesdienst, Pfarrer Andreas Möri.

So, 12. Aug., 10 Uhr, Titus Kirche: ökum. Familiengottesdienst mit Schulanfangsseggen, Pfarrerin Monika Widmer, anschliessend Apéro.

Mi, 25. Juli, 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Segensfeier mit Brotbrechen (OFFLINE).

Mi, 8. Aug., 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Segensfeier mit Brotbrechen (OFFLINE).

Mi, 15. Aug., 12 Uhr, Titus Kirche: Bibel Lunch (OFFLINE).

BEWEGUNGPLUS
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Do, 26. Juli, 19.30–20.30 Uhr: kostenloser Integration Deutschkurs Niveau A2/B1; Bea Joho.

So, 29. Juli, 10 Uhr: Zeugnisgottesdienst: «Wo erlebten wir Gott im Alltag?»; Leitung: Melanie Meury.

So, 5. Aug., 19 Uhr: Gottesdienst mit Lounge ab 18 Uhr: «Wer war Jesus von Nazareth?» Predigt: Melanie Meury & Simona Wahl.

Do, 9. Aug., 19.30–20.30 Uhr: kostenloser Integration Deutschkurs Niveau A2/B1; Bea Joho.

Sa, 11. Aug., 9.30–11 Uhr: Gebetsmarsch im Joggeli für «life on stage», Treffpunkt bei der Tramhaltestelle St. Jakob.

So, 12. Aug., 10 Uhr: Talk-Gottesdienst mit Claudia Weber («life on stage») und Kurzpredigt: «Was Menschen Eindruck machen soll, wenn sie mir begegnen!» mit Pastor Hans Goldenberger.

Mi, 15. Aug., 9. Uhr: Interkulturelles Café für Frauen, Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennen lernen, Erfahrungen austauschen.

Mi, 15. Aug., 14.30 Uhr: Senioren-Treff, Grillieren und Gemeinschaft; Margrith Meury – auch neue Senioren sind herzlich dazu eingeladen – bitte um Anmeldung auf dem Sekretariat.

Do, 16. Aug., 19.30–20.30 Uhr: kostenloser Integration Deutschkurs Niveau A2/B1; Bea Joho.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.

Treffpunkt-Nachrichten**Neues Gesicht des Treffpunkts Gundeli**

Der Treffpunkt hat viele Gesichter. Vor allem jene der Gäste, die uns tagein, tagaus besuchen – vom Leben gezeichnet und von der Hoffnung belebt. Die Gesichter der Mitarbeitenden und Freiwilligen – von der Arbeit erfüllt und von der Aufgabe beseelt. Die vielen Gesichter auf dem Winkelriedplatz – viele geschäftig oder leer, andere voll Glaube oder wartend auf den Hauptgewinn.

Auch wenn diese menschlichen Gesichter für uns die wichtigsten sind, soll heute von einem ganz anderen die Rede sein. Es ist unser Erscheinungsbild im wichtigsten Medium des 21. Jahrhunderts, dem Internet. Man mag es loben, nutzen oder verteufeln, es ist und bleibt DIE aktuelle Plattform für Kommunikation und Information. Auch für soziale Institutionen gilt je länger, desto mehr, dass sie ohne digitalen Auftritt kaum Beachtung finden.

Davon ausgehend, hat der Vorstand im April ein komplettes Redesign der Treffpunkt-Webseite beschlossen. Seit dem 6. Juli ist unsere neue Seite an der bestehenden Adresse: www.treffpunktgundeli.ch aufgeschaltet und steht zur Verfügung. Wir freuen uns, dass Inhalt, Gestaltung und Bedienung modernisiert werden konnten. Gerne hoffen wir, dass die Seite nun mehr, neue, aussagekräftige und gezielte Informationen bietet – für alle Beteiligten an unserer über 40-jährigen Erfolgsgeschichte. Ausserdem wird das

Treffpunkt-Schaufenster durch den Wechsel auf ein aktuelles digitales Baukasten-System leichter wartbar und anpassbar.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir den Verfassern der bisherigen Seite nachträglich unseren Dank aussprechen. Sie hat uns mehr als 5 Jahre mit einer schlichten, aber klaren Struktur begleitet und gute Dienste geleistet. Dank gebührt auch Theo Zaeslein, der in einem halben Jahr Arbeit die gesamte neue Präsentation ehrenamtlich entworfen, gestaltet, getextet und mit Inhalten gefüllt hat. Wenn Sie mehr über diese Zusammenhänge erfahren möchten, laden wir Sie zu einem Besuch auf der neuen Seite ein.

Wir sind froh, nun mit einem modernen Gesicht im Internet präsent zu sein, und stehen für Fragen, Kritik sowie Anregungen zur Verfügung.

Hermine Vluggen,
Treffpunktleiterin

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr.

Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

Die nächsten
Mitteilungen der
Kirchengemeinden
erscheinen am

Mittwoch, 15. August 2018

Voranzeige

Heiliggeistkirche 21. – 23. September 2018

Herbstmärt

Wir sind zwar mitten in den Sommerferien, aber die Vorbereitungen für den diesjährigen dreitägigen Herbstmärt laufen bereits auf Hochtouren!

Die Marktstände und das grosse Zelt sind bestellt, diverse Attraktionen sind gebucht. Die beiden Projekte, welche dieses Jahr den Gewinn teilen können, sind die Jubla Don Bosco sowie der Verein «Solidarität Schweiz-Peru». Beide Organisationen stellen sich am

Herbstmärt vor. Notieren Sie sich dieses Datum, damit Sie nichts verpassen.

Nähere Infos finden Sie in der GZ-Ausgabe vom 12. September, in den aufliegenden Flyern und auf der Homepage: www.heiliggeist.ch ab September.

Nun wünschen wir Ihnen allen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Ihr HM-OK-Team

BRUSTKREBS?

Gönnen euch eine Pause vom Krebsalltag zum Austauschen von Erfahrungen, zum Entspannen bei einer Tasse Tee um von anderen Betroffenen gehört zu werden um einfach nur zuzuhören und dabei sein.

«Tavola Rosa»
Jeden 1. Montag im Monat
16 – 18 Uhr

Info und Anmeldung:
www.europadonna.ch | info@europadonna.ch

EUROPA
DONNA
Das Schweizer
Breastcancer-Forum



Jeden Dienstag
ab 18.00 bis 20.00 Uhr
Wurstsalat einfach und
1 Stange für **CHF 9.90**

Jeden Donnerstag
ab 18.30 bis 20.00 Uhr
Pizza Prosciutto und
1 Grosses für **CHF 17.60**

100 **Bar + Restaurant 100**
Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte
Öffnungszeiten: Mo-Do 8.30-24 Uhr, Fr 8.30-01 Uhr
Sa ab 16 Uhr, So. geschlossen

**IHR KOMPETENTER
ELEKTRO-PARTNER
IM RAUM BASEL
UND UMGEBUNG**



Gerne sind wir bereit für

- Reparaturen und Servicearbeiten
- Sanierungen von Wohnungen + Gewerbe

ELEKTRO STRUSS GmbH
Inh. Markus Kempf
Frobenstrasse 37, CH-4053 Basel
Telefon 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11
E-Mail: elektro-struss@gmx.ch



Ausstellung von Lech Klekot
Sprung von der traditionellen Malerei in die Abstraktion.




Kreis Basel 8. Mai 1892

Schweizerische Philanthropische Gesellschaft «Union»
Solothurnerstr. 76
4053 Basel

Die Ausstellung dauert von Montag, 30. Juli bis Samstag, 4. August von 17 bis 19 Uhr.

August-Brücke **Gundeldinger Zeitung AG**

Der Verlag der Gundeldinger- und Spalentor/City Zeitung hat von **Dienstag, 31.7.18 ab 12 Uhr** bis und mit **Samstag, 4. August** geschlossen. Wir machen eine «Brücke». Wir wünschen einen schönen 1. August. *Ihr GZ- und SpaZ-Team*

Stiftung Haus Momo
Bruderholzstrasse 104, ☎ 061 367 85 85



Programm August 2018:

Mittwoch, 8. August
Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr
Andacht
Röm.-kath. Gottesdienst (röm.-kath. Pfarrei Heiliggeist-Kirche)

Donnerstag, 16. August
Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr
«mit offenen Augen durch die Schweiz»
Eine Dia-Show mit Hanna Zahn

Dienstag, 28. August
Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr
Führung durch das Heim
Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.
Einzelmitglieder CHF 20.-/
Familienmitglieder CHF 40.-
Anmeldung an: Herrn Edi Strub
Telefon 061 331 08 73
Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel



Betreibungs- und Konkursamt des Kantons Basel-Stadt

Liegenschaftsverwaltung

GRUNDSTÜCK-VERSTEIGERUNG

Mittwoch, den **22. August 2018, 14.30 Uhr**, werden im Gerichtsgebäude in Basel, Bäumlengasse 3 (Saal 1 im OG), infolge Pfändung die nachgenannten Stockwerkeigentumsparzellen gesamthaft (kein Einzelruf) amtlich versteigert:

Beschrieb des ganzen Grundstückes:
Grundbuch Basel, Sektion 5, Liegenschaftsparzelle 1825, 361m², Wohnhaus
Weidengasse 45
Gebäudeversicherungswert: CHF 2'683'000.00 (Index 2017, 136.7 Punkte)

Zur Verwertung gelangende Anteile:
Stockwerkeigentumsparzelle 5/1825-7, 96/1000 Miteigentumsanteile am vorgenannten Grundstück, Sonderrecht: **Räume im 3. OG, Keller Nr. 7 im UG** orange laut Begründungserklärung auf Aufteilungsplänen **zusammen mit:**

Stockwerkeigentumsparzelle 5/1825-8, 102/1000 Miteigentumsanteile am vorgenannten Grundstück, Sonderrecht: **Räume im 3. OG, Keller Nr. 8 im UG** lachsrot laut Begründungserklärung auf Aufteilungsplänen

Die zwei Stockwerkeigentumsparzellen sind zu einer 4.5-Zimmer-Wohnung zusammengebaut, ca. 111m² Wohnfläche, je Parzelle eine Loggia und ein Balkon; Liegenschaft: Baujahr 1932, Lift.

Betriebsamtliche Schätzung: CHF 850'000.00 (StWEP 1825-7 und 1825-8 zusammen)

Der Ersteigerer hat **vor dem Zuschlag** eine Anzahlung von **CHF 100'000.00** in bar oder **per Bankcheck einer Schweizer Bank zu leisten.**

Die Steigerungsbedingungen nebst Schätzungsbericht usw. liegen bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht auf (oder: www.bka.bs.ch).

Besichtigung: Mittwoch, den 8. August 2018, von 14.00 – 15.30 Uhr

Basel, den 25.07.2018

Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt
Liegenschaftsverwaltung
Bäumlengasse 1, 4001 Basel, Büro 12

Bruderholz voll in Action

Quartieroasenprogramm – Bundesfeier – Quartiercircus – Kino Openair Bruderholz – Hummelfest – 75 Jahre Jakobsbergfest – Mammut Umgang – Kinderkleiderbörse Titus – Kulturkonzert.

Das Bruderholz ist glücklich zumindest im kulturellen Bereich weitere Highlights eigenständig meist ohne staatliche Hindernisse und im direkten Kontakt auf die Beine stellen und Ihnen zur Auswahl anbieten zu können.

So freut es uns ausserordentlich, dass anfangs November mit Frau RR Eva Herzog bereits das 5. Regierungsmitglied im Rahmen unserer Reihe «Mit dem RR auf Augenhöhe» in die Quartieroase kommt.

Wenn wir auch als Quartieroase versuchen, Grünzonen zu beschützen und die Erreichbarkeit des auch uns zustehenden öffentlichen Verkehrs so kurz wie möglich zu halten bei doch meist grösseren Bruderholzquartier bedingten Anmarschwegen, scheint dies eine traurig behinderte Vorstellung gegen Behinderte in den Augen der politischen EntscheidungsträgerInnen des Kantons Basel-Stadt zu sein.

In dieser Situation anstatt eine

Haltestelle zu verlegen und eine aufzuheben, wäre es sinnvoller eine Haltestelle im Denkprozess einzulegen, um sich die aktuell noch grüne Oase um die aktuelle Endhaltestelle einsaugen zu können und den nicht minder leicht behinderten älteren Mitbewohnern nicht weitere Behinderungen in die angesagten längeren und gefährlicheren Wege zu legen.

Nun lassen wir uns Gemeindegam an dem Erfreuen, das wir zumindest ehrenamtlich mit vielen QuartierbewohnerInnen zusammen Quartal für Quartal in direktem Kontakt entwickeln und dies ist seit bald 10 Jahren nicht ganz wenig, beruht auf Art 55 und fördert den Zusammenhalt unserer Quartierbevölkerung und weit darüber hinaus für ein lebenswertes Basel.

Alles nachzulesen regelmässig in Ihrer GZ und auf www.quartieroase.ch

Es lebe das bodenständige nicht nur «abgehobene» bzw. «abgeschobene» Bruderholz.

Balz Briner, Hausarzt und Koordinator Quartieroase Bruderholz

Quartier-Flohmarkt für Anwohner
Samstag, 1. September 2018*
10:00 – 18:00 Uhr
*Ausweichtermin 8.9.2018

Entlang der Bruderholzallee

Anmeldung: www.quartieroase.ch

Weitere Infos folgen nach Anmeldung
Teilnahmegebühr 10.–, Kinder 5.–

Für weitere Auskünfte bitte an Christian Egeler schreiben, christian@egeler.ch



Expats Meeting Bruderholz

Mittwoch 29. August, 20–22 Uhr

Auf Euer Kommen freut sich Angela Bryner. Bitte anmelden: brygela@bluewin.ch oder Tel. 0041 79 434 00 12

«Photo numérique-Digitalfoto»-Treff

Mittwoch, 12. September, 20–22 Uhr
Bitte anmelden: pierre.goy@hispeed.ch oder Tel. 0041 61 362 07 54

Vortrag: Umgang mit Demenz – Brain Check

Dienstag, 18. September, 19.30 Uhr
Das Kantonsspital Baselland informiert aus erster Hand!

Gesundheitstreff für

Fachpersonen mit Arbeitsort Bruderholzboden BS & BL

Donnerstag, 20. September, 20–22 Uhr
Anmeldung erwünscht – nicht zwingend: docmed-briner@hin.ch oder Tel. 061 361 44 66

Vortrag:

Umgang mit Blutegel im medizinischen Einsatz

Dienstag, 25. September, 19.30 Uhr
mit Florence Naetebusch
Kant. Appr. Heilpraktikerin

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Kantonsspital Baselland

ganz nah



EINLADUNG ZUM ÖFFENTLICHEN VORTRAG

Diagnose Demenz

NEUROPSYCHOLOGISCHE ASPEKTE UND ALLTAGSGESTALTUNG

Dienstag, 18. September 2018, 19.30 – 21.00 Uhr

QuartierOASE Bruderholz, Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Im ersten Teil des Vortrags wird der Frage nachgegangen, was eine Demenz ist und wie diese erkannt werden kann. Es werden unterschiedliche Hirnleistungsstörungen und mögliche Ursachen dafür vorgestellt. Des Weiteren werden Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Der Alltag bedeutet für Menschen mit einer Demenz und deren Angehörigen eine grosse Herausforderung. Gewohntes funktioniert nicht mehr wie früher. Im zweiten Teil des Vortrages erhalten Sie Anregungen, wie Sie den Alltag für Menschen mit Demenz anpassen können. Eine adäquate Alltagsgestaltung dient auch Angehörigen und kann entlastend wirken.

Bei einem anschliessenden Apéro stehen wir gerne für Ihre Fragen zu Verfügung.

REFERENTINNEN

Evelyn Flury

Neuropsychologin Kantonsspital Baselland

Ruth Walter

Leiterin Ergotherapie Rotes Kreuz Baselland

HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME
QuartierOASE
Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

GIN VORTRAG & DEGUSTATION

Freitag, 26. Oktober 18
19.30 Uhr – open end

Präsentation des wohl allen Baslern bekannte Geschäft «Paul Ullrich AG, Weine und Spirituosen», Familienbetrieb in der 3. Generation.

Das Geschäft wird heute von Jacqueline und Urs Ullrich geführt. Da diese junge Familie hier in unserem Quartier wohnt, führen wir die Idee nach Whisky & Rum Seminaren in den letzten Jahren weiter und begeben uns mit der Paul Ullrich AG nun auf die Pfade des Gins.

Oscar Lopez, wird uns in einem spannenden Vortrag mit anschliessender Degustation durch die interessante Gin-Geschichte und Gin-Stilistik führen.

Herr Lopez führt u.a. den Whisky Club «Whisky around the world» im Hotel Drei Könige. Er begann seine Karriere bei der Firma Ullrich vor 8 Jahren und entdeckte dann seine Passion auch für das Wacholder Getränk.

Kosten: Fr. 40.–/Person inkl. Degustation verschiedener Gin's.

Minimale Teilnehmerzahl 20 – motivieren Sie auch Ihre Freunde zu diesem Highlight!

Bitte anmelden bis 21. Oktober 18 bei Heidi Kaiser: Tel. 061 361 44 56 oder heidikaiser@bluewin.ch mit Name, Vorname, Adresse, Mail, Anzahl Teilnehmer! Telefon 061 361 44 66 oder briner-wahli@bluewin.ch

POLITALK BRUDERHOLZ

Donnerstag, 13. September
20–22.00 Uhr

Donnerstag, 29. November
20–22.00 Uhr

Information – Hintergrund –
Austausch – Meinungsbildung

Politik

aus erster Hand!

Das Bruderholz ist politisch keine Gemeinde und somit ohne eigene Entscheidungsmöglichkeiten. Nichtsdestotrotz nehmen wir seit Jahren gezielt Einfluss auf die Entwicklung in unserem Kanton.

VIEL VERGNÜGEN wünscht Ihre
QUARTIEROASE BRUDERHOLZ

Verein QuartierOase Bruderholz
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
Tram 15 oder 16
(Haltestelle «Bruderholz»)
Eingang bei Rampe
am Gundeldingerrain (gegenüber
der Apotheke «Batterie»)

Mit dem Regierungsrat auf Augenhöhe

Donnerstag, 8. November 18
19.30 Uhr

Frau Regierungsrätin Eva Herzog

Sie haben mehr oder auch weniger erfolgreich für Sie im vorletzten Jahr die Basler Regierung für weitere vier Jahre neu mitgewählt. Zu diesem Anlass wollen wir der aktuellen Regierung neutral ein Quartier Sprachgefäss auf dem Bruderholz zur Verfügung stellen. Das Bruderholz empfängt neu in den nächsten Quartalen jeweils ein Mitglied des RR zur offenen Kommunikation seiner Aufgaben und politischen Vorstellungen mit Diskussion auf Augenhöhe und anschl. Apéro.

Quartieroase Bruderholz
Bruderholzallee 169, 4059 Basel,
Eingang Rampe Seite Gundeldingerrain

NEU !!! FRAUENPOWER

immer jeden

letzten Donnerstag im Monat
Start: Donnerstag, 30. August
20.00 – 22.00 Uhr

Donnerstag, 27. September
20.00 – 22.00 Uhr

Im Sinne des seit Jahren erfolgreichen verbindenden Männerpalavers soll mit diesem neuen Gefäss auch für Frauen die Möglichkeit gegeben werden, sich locker regelmässig im Quartier austauschen zu können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

QuartierOASE

Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel



Programm Juli – Sept. 2018

Feste Veranstaltungen:

Mo, 09.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr
Café Balance, Rhythmik & Gleichgewicht
Walter Bill, Tel. 079 312 62 51

Di, 09.00–10.30 Uhr
Lauftreff Bruderholz ohne Stress ab Endstation 15/16
kurt.leimbacher@sunrise.ch

Di, 23.01., 7./21.08., 4./18.09., 14.30–17.00 Uhr
Jass-Plausch, Alterssiedlung CMS, Pia Maissen, Tel. 061 331 66 09

NEU Do, 30.08./27.09., 20.00–22.00 Uhr
Frauenpower, Silvia Schaub, Tel. 061 361 37 88

Do, 9.08./06.09./04.10., 20.00–22.00 Uhr
Männer-Palaver Bruderholz, Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Fr, 12.10., 14.00–16.00 Uhr
Philosophisches Café, Wiederaufnahme Herbst
Luka Takao Schmid, Tel. 079 948 58 70

Vorträge / Exkursionen / Beratung / Berufstreffen / Film / Vollmondapéro:

Mi, 29.08., 20.00 Uhr
Bruderholz «Expats Treffen – Meeting»
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Sa, 01.09., 10.00–18.00 Uhr
2. Flohmarkt Bruderholz – Verschiebedatum 08.09.
Christian Egeler, Tel. 076 370 05 18

So, 09.09., 15.00 Uhr
Lesung eigener Texte
E. Joly, H. Jauslin, B. Tobler, GK. Wolf
Eve Joly, Tel. 061 361 07 97

Mi, 12.09., 20.00 Uhr
Bruderholz «Photo numérique»-Treff & Apéro
Pierre Goy, Tel. 061 362 07 54

Do, 13.09., 20.00 Uhr
PoliTalk Bruderholz: Leitung Grossräte
Mustafa Atici & Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

Sa, 15.09., 10.30–12.00 Uhr
Quartier Sprechstunde mit dem Vorstand
Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

Di, 18.09., 19.30 Uhr
Vortrag Demenz – Brain Check Kspital Baselland
Mara Wicki, Tel. 061 553 70 94

Do, 20.09., 20.00 Uhr
6. Gesundheitstreff
für Fachpersonen Arbeitsort Bruderholz
Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Di, 25.09., 18.30–19.30 Uhr
Vollmond-Apéro, Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Di, 25.09., 19.30 Uhr
Vortrag: Blutegel – medizinische Anwendungen
Florence Naetebusch, Tel. 061 331 23 05

Mi, 26.09., 20.00–22.00 Uhr
FILM'ittwoch: «Les petites fugues»
Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

Mi, 17.10., 20.00 Uhr
INFO über «Haushaltshilfe»: Recht und Pflichten
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Do, 08.11., 19.30 Uhr
Mit dem RR auf Augenhöhe: Frau RR Eva Herzog
Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

So, 11.11., 09.30–11.00 Uhr
Neuzuzügerveranstaltung, Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

So, 11.11., 11.00–14.00 Uhr
Quartierbrunch (bitte anmelden)
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Kinder & Jugend: Gesundheit & Kreativität

Mi, 15.08., 12./26.09., 14.00–15.30 Uhr
Aquarell-Malkurs, ab 7J., Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Mi, 22.08., 5./18.09., 14.00–16.00 Uhr
Robi-Spiel-Aktion, 5–9 J., muriel.jeanneret@students.fnhw.ch

Kurse & Vorträge mit Kosten: Anmeldung organisatorisch erwünscht

Mo, 18.00–19.15 Uhr
Hatha-Yoga für alle levels – Kurs auf Spendenbasis
Pascal de Carvalho, Tel. 079 704 60 36

Mo, 13./20./27.08., 3./10./17./24.09., 20.00–21.00 Uhr
Qigong Kurs, Tanja Jenni, Tel. 061 331 09 09

Mi, 18.00–19.00 Uhr
FaYo – Liebscher & Bracht Faszien Yoga
Andreas Rüscher, Tel. 077 423 18 40

Do, 18.30–19.30 Uhr
Hatha-Yoga für alle levels – Kurs auf Spendenbasis
Pascal de Carvalho, Tel. 079 704 60 36

Fr, 19.10., 18.00 Uhr
Kochkurs/Essen: «Ost trifft West in der Pfanne», Israel
mit Eran Shachar, A. Bryner, Tel. 079 434 00 12

Fr, 26.10., 19.30 Uhr
GIN: Vortrag & Degustation mit Oscar Lopez, Ullrich AG
Heidi Kaiser, Tel. 061 361 44 56

Ausstellungen, Öffnungszeiten nach Absprache

bis 20.08.
«Sanft & Zart trifft Wild & Stark» von Karin Meier
Heidi Kaiser, Tel. 061 361 44 56

Sa, 01.09., 17.00 Uhr, bis 31.10.
Vernissage: «Flora und Fauna» von Gisela Wolf
Heidi Kaiser, Tel. 061 361 44 56

Sa, 03.11., 19.00 Uhr
Vernissage: «Kinder zeigen ihre Aquarelle»
verantw. Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Anlässe anderer Organisationen auf dem Bruderholzboden

Mi, 01.08., 18.00 Uhr
Offizielle Bundesfeier auf dem Bruderholz
Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

Fr, 03.–Fr 10.08.
40 Jahre Quartiercircus Bruderholz Programm 18
«Stärnlizält – Zügelwält», www.qcb.ch

Fr, 17.08., 21.00 Uhr
14. KinOpenair Bruderholz «Das Etruskische Lächeln»
Batterie – Festwirtschaft jew. ab 18.00 Uhr

Sa, 18.08., 21.00 Uhr
14. KinOpenair Bruderholz «The Greatest Showman»
Batterie – mehr INFO: www.quartieroase.ch

Sa/So, 01./02.09.
Hummelfest auf dem Kirchplatz Bruder Klaus
Brigitte Kuhn, Tel. 061 331 71 20

So, 02.09., 17.00 Uhr
TITUSKIRCHE Konzert Gluck: ORPHEUS
mit Gesangsklasse Irène Pellmont

Sa, 08.09.
Fest 75 Jahre WG43 Jakobsberg
Info: www.jakobsberg.ch

So, 09.09., 13.30 Uhr
16. Mammut Umgang
Westroute – Batterie – Festplatz Liesbergermätteli
www.zum-mammut.ch

Sa, 15.09., Verkauf 10.00–13.00 Uhr
Kinderkleider Börse Tituskirche
Steffi Schneider, Tel. 079 346 80 70

Fr, 23.11., 19.30 Uhr
Das Kulturkonzert Bruderholz 2018 in der Tituskirche
Milena Jankovic, milenaj@gmx.ch

NICHT vergessen – weitere Anlässe und INFO auch nachzusehen
auf www.quartieroase.ch

Mieten Sie die QuartierOase für Ihre privaten Anlässe oder
Bildergalerie! mieten@quartieroase.ch, Tel. 061 361 60 20

Finanzielle Unterstützung auf PC 60-657553-6
(IBAN CH51 0900 0000 6065 7553 6, BICPOFICHEXXX)

KINO OPENAIR BRUDERHOLZ

17. | 18. AUGUST 2018

AUF DER BATTERIE

Freitag
17.08.18

DAS ETRUSKISCHE LÄCHELN



Produzent | Arthur Cohn

Falls der Film am Freitag wegen schlechter Witterung ausfällt, wird am Samstag
«Das Etruskische Lächeln» gezeigt.

Samstag
18.08.18

THE GREATEST SHOWMAN



Regie | Michael Gracey

- Festwirtschaft ab 18 Uhr für alle geöffnet
- Filmbeginn 21 Uhr – Sitzgelegenheit mitbringen
- Eintritt frei – Austrittskollekte erwünscht
- Homepage informiert bei unsicherer Witterung

Weitere Infos unter www.quartieroase.ch

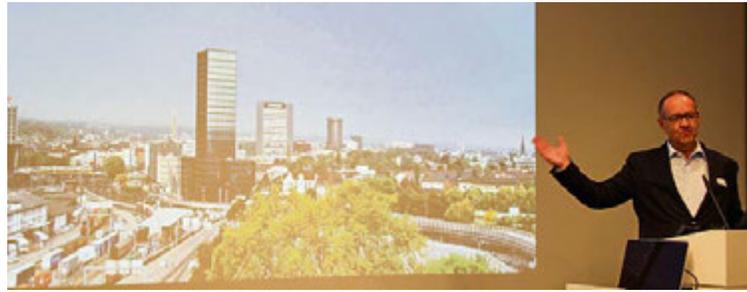
Unser Dank geht an:

b2 Projekt Partner | cinémobile | Gundeldinger Zeitung | Hauri Elektroinstallationen |
Jungschi Titus | Käppelijoch Bier | Music-x-dream | OKT Druck | Quartier Circus Bruederholz |
Restaurant Predigerhof | ROTHEN Medizinische Laboratorien AG | Transfreight AG

GESCHICHTE GESCHICHTLI

Ein Schnitzelbängg zur Einweihung

Launig gestalteten PSP-Chef Giacomo **Balzarini** und sein Asset Manager **Thomas Kraft** den offiziellen Einweihungsakt des Grosspeter



CEO Samuel Schulze von Burckhardt+Partner erklärt das Energiekonzept.

Tower: Mit einem längeren Schnitzelbängg. Nicht ohne sich vor dem Vortrag für die mangelnden Fremd-

sprachenkenntnisse zu entschuldigen. Auch unser Basler Wirtschaftsminister liess sich von dem lockeren

Ambiente anstecken und lobte das gelungene und energiesparende Gesamtwerk in den höchsten Tönen. CEO **Samuel Schulze** von der Gundeldinger Architekturunternehmung **Burckhardt+Partner** erklärte der grossen Zuhörerschaft, wie die Anfangsidee eines energetischen Leuchtturms umgesetzt werden konnte. Höhepunkt der feierlichen Einweihung war der nachfolgende Small Talk am Apéro riche im obersten Stockwerk mit einem fantastischen Ausblick auf die Region. Leider für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.



Small Talk beim Apéro riche im 22. Stock.

Regierungsrat **Christoph Brutschin** in grosser Freude über das gelungene Werk.



Zwei Auswärtige beim Schnitzelbängg: Die PSP-Chefs Giacomo Balzarini (links) und Thomas Kraft. Fotos: GZ

Blues and Sex

Am Apéro des **Kleinbasler Blues-Festivals** im **Lindenberg** traf man «en masse» die üblichen Verdächtigen, die dazu gehören und dazugehören wollen. Jazzer, Rocker, Blues'er usw. Während des offiziellen Begrüssungsereignisses (dasch neudeutsch!) war keine 20 Meter nebendran ein grossartiges Konzert mit **Sam Burckhardt and Band** zu erleben, das auch der **Chnille-Plauderi** in vollen Zügen genoss.

Von den Hochkarätären beim allgemeinen Zuprosten am Apéro, erschienen die zwei Regierungsräte **Baschi Dürr** (trotz grosser Hitze im korrekten Official-Outfit) und sein lockerer gekleideter Regierungskollege, Erziehungschef **Conradin Cramer**. Auch Grossratspräsi **Remo Gallachi** kam locker-leger daher. Einige Tage vor dem Ereignis im Lindenberg wurde er am Jahresausflug der **E.E. Zunft zu Weinleuten** in den erlauchten Kreis der Weinkenner aufgenommen. Dass



Summer Blues-Eröffnungsapéro der geladenen Gäste im Lindenberg-Innenhof. Fotos: GZ

das **Blues-Festival**, diesmal bei hochsommerlichem Wetter stattfindend, zum Kleinbasler Publikumsrenner wurde, ist in erster Linie OK-Präsi **Thierry Rueff** zu verdanken, der auch von Vater und Sohn **Ernst** und **Christian Mutschler** unterstützt wird. Und im Hintergrund

der grand old Man of Blues, **Louis van der Haegen**. Auch durften wir erfahren, dass Thierry Rueff zum letzten Mal als OK-Präsident amte. Er übergibt das «Blues Zepher» an seinen Vize Thomas Aegerter. Während uf dr Gass zünftig gefeiert wurde, musste man sich in der

Rheingasse Zone «**Consum**» und «**Schwarzer Bären**» ernsthaft fragen, ob man sich an einem Musikfest ergötzt, oder ob Sex angesagt ist. Noch vor dem Eindunkeln verteilten junge Maiden sehr aufdringlich und beinahe schon befehlend Kondome an das Laufpublikum und die umliegenden Beizenhocker. Die Einladung zu einem vo(ö)gelfreien Abend ...

Chnille-Plauderi



Auch bei grosser Hitze immer mit Schlipps: Baschi Dürr (links). Etwas lockerer sein Amtskollege Conradin Cramer.



Das OK-Präsidium mit (v.l.) Christian Mutschler (Manager Stücki Park, Hauptsponsor), Präsi Thierry Rueff und Vize sowie Nachfolger Thomas Aegerter.



Fabienne Beyeler, Grossratspräsident Remo Gallachi mit Frau Silvia.



Zwei Jazz- und Blueskenner der alten Garde: Ernst Mutschler (links) und Louis van der Haegen. Fotos: GZ

60 Jahre Thomaskirche

Am 7. November 1958 wurde die Thomaskirche an der Hegenheimerstrasse eingeweiht. Dies ist nun fast 60 Jahre her, ein Grund das Bestehen der Kirche mit einem grossen Fest zu feiern. Am Wochenende vom 22. Bis 24. Juni fanden die Jubiläums-Feierlichkeiten mit vielen Veranstaltungen statt, dabei war die Kirche 60 Stunden durchwegs für alle geöffnet.

Trotz Rambazamba auf dem Kirchplatz ist es in der Kirche ruhig. «Das Fest findet bewusst ausserhalb der Kirche statt, die Menschen sol-

len nicht auf die Ruhe und Besinnlichkeit der Kirche verzichten müssen.» sagt Pfarrer Andreas Manig, den es aus Zürich in diese «spannende» Gemeinde gezogen hat.

Das gesamte Angebot während der Festlichkeiten, wurde von den Gemeindemitgliedern selbst gemacht und organisiert. Die Verpflegung wurde gar gratis angeboten, spenden für «Weitere 60 Jahre Thomaskirche» nahm man aber gern entgegen.

Am Freitag ging es bereits um 6 Uhr mit einem Morgengebet los.

Pfarrer Andreas Manig lässt sich beim «Schlag das Kirchenteam» zum «Schere, Stein, Papier» herausfordern.

Fotos: Daniel Schaufelberger



Die schönen Sträusse sind Bereicherung für jedes Wohnzimmer.

Nach verschiedenen Veranstaltungen stand die Filmnacht als letzter Punkt auf dem Freitagsprogramm. Samstags wurden die Festlichkeiten bunter. Verschiedene Stände boten unter anderem Blumen-gestecke, Origamifiguren oder Strickwaren an. Daneben konnte man sich durch die Angebote am Flohmarkt wühlen und sich durch die vielseitigen Ess- und Getränkestände gustieren. Wer den Mumm hatte durfte bei «Schlag das Kirchenteam» in verschiedenen Disziplinen wie Töggele oder Tisch-

tennis gegen das Kirchenteam antreten. Auch Lesungen standen auf dem Programm zum Beispiel aus dem Buch «Phänomen Nahtod» welches vom Autor selbst vorgelesen wurde. Im Souterrain zappelten junge Menschen wild zu «Wii just Dance» rum und ganz mutige – und schwindelfreie – liessen sich vom Kirchturm abseilen.

Die Thomasgemeinde hat an diesem Wochenende ihr gestecktes Ziel erreicht: Sich von der besten Seite zu zeigen.

Daniel Schaufelberger

Der EHC Basel hat sein Abwehrbollwerk verstärkt

Mit viel Mut und Elan nehmen die Basler Eishockeyaner ihre zweite Saison in der My Sports League in Angriff. Beim EHC Basel gab es auf diese Spielzeit hin nochmals einen grösseren personellen Umbruch, doch jetzt – wenige Tage vor Meisterschaftsbeginn – lässt sich sagen, dass das von Albert Malgin ge-coachte Team vor allem im defensiven Bereich stabilisiert werden konnte. Im Kader stehen drei Goalkeeper (Osterwalder, Guggisberg, Probst), ausserdem bisher neun Verteidiger (Hunziker, Liechti, Fröhlicher, Reinhard, Spies, Hagen, Cederbaum, Gfeller und Maurer) und bisher elf Stürmer (Tuffet, Schir, Pozzorini, Lanz, Marois, Sahli, Bertschy, Dietrich, Schnellmann, Vogt und Lehner). Wobei vor dem Saisonstart noch je ein mit allen Wassern gewaschener Brecher für die Offensive und ein erfahrener Kleiderschrank für die Abwehr verpflichtet werden sollen. Als erfreulich zu werten sind die Rückkehr von Fröhlicher (von Olten), das Comeback von Ce-

Der EHC Basel will in dieser Saison nicht nur zuhause, sondern auch auswärts fleissig Punkte sammeln.

Foto: Archiv GZ/ Jos. Zimmermann



derbaum nach seiner Verletzungspause und der Einbau von einigen Elite B-Junioren ins Kader der ersten Mannschaft. Einiges erwartet wird im Offensivbereich von Leuten wie Vogt, Tuffet, Schnellmann, Marois (von Sion), Lanz (von Bülach), Pozzorini (von Chur) und Schir (von Rapperswil-Jona). Denn schlussendlich wird jedes Team nicht nur am konsequenten Abwehrverhalten, sondern auch an der guten Chancenverwertung

gemessen. Im Powerplay werden wohl neben Marois, Vogt und Tuffet auch Hunziker und Fröhlicher die wichtigsten Rollen spielen. Die neue Saison beginnt am 15. September. Mit Spannung erwartet wird insbesondere das Cupspiel vom 18. September gegen die in der National League spielenden SCL Tigers (St. Jakob-Arena, 20.15 Uhr). Für diesen Match empfiehlt es sich rechtzeitig Billette zu besorgen oder frühzeitig zu

Vorbereitungsspiele des EHC Basel in der St. Jakob-Arena:

11. August, 16.30 Uhr
EHC Basel-HC Düringen

17. August, 20.30 Uhr
EHC Basel-HC Sion

18. August, 20.15 Uhr
EHC Basel-EHC Olten
(mit Eröffnungsfest).

21. August, 20.15 Uhr
EHC Basel-Mulhouse

28. August, 20.15 Uhr
EHC Basel-EHC Wetzikon

4. September, 20.15 Uhr
EHC Basel-EHC Wiki

www.ehcbaselklh.ch

erscheinen. Man erspart sich so längere Wartezeiten bei den Kassenhäuschen. Die neu gestalteten Saisonkarten können ab sofort auf der Geschäftsstelle des EHC Basel bezogen werden. Lukas Müller

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

WIE HEISS WIRD DEIN SOMMER?

FILME - GLORYHOLES
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHERE!

HOPP


www.fcb.ch


www.ehcbaselklh.ch


www.rugbybasel.ch

Müssen wir Angst haben um unseren FCB?



Was haben wir hier verbockt? - Die frustrierten FCB-Akteure stehen nach der Startpleite frustriert und ratlos herum. So hat sich das niemand vorstellen können.

Foto: Jos Zimmermann

Diese Frage stellten sich zahllose Leute vor Beginn der Meisterschaftskampagne 2018/19. Vor allem nach den durchgezogenen Vorstellungen in einigen Vorbereitungsspielen. Der entthronte Serienmeister sah sich mit einer neuen und vollkommen ungewohnten Situation konfrontiert. Die aus allbekannten Gründen erneuerte und mit Neuzugängen umgestellte Mannschaft wurde mit einem Kaltstart der wohl brutaleren Art konfrontiert: Einstieg in den Meisterschaftsbetrieb teils mit Spielern, deren Ersteinsatz im Teilzeitbereich aus physischen Gründen eigentlich erst für etwas später geplant war (Kalulu und Widmer). Die Verletzungen der beiden Leistungsträger Campo und Khaka, aber auch Balanta, erforderten die für das Startspiel in die Meisterschaft gegen das keck auftretende «Jugendteam» aus St. Gallen zwangsläufig nötige Umstellungen. Wenn auch gute Spielansätze erkennbar waren, scheiterte der FCB dennoch und das unerwartet. Die mehreren Gelegenheiten zu Torerfolgen wurden sträflich verpasst. Wie schon (viel) zu oft, mangelte es an Effizienz. Das St. Galler-Sieggestor in der letzten Spielsekunde (94. Minute) war für den FCB wie ein Faustschlag in die Magengrube. Was undenk-

bar schien, ist leider eingetroffen: Fehlstart mit einer Heimniederlage! Das ist übel und weckt die bösen Geister. Wie die Europa-tauglichkeit des FCB zu bewerten ist, kann hier leider noch nicht beurteilt werden. Das Auswärtsspiel der ersten Champions-League-Qualifikationsrunde in Thessaloniki fand erst nach Drucklegung dieser GZ statt. Deshalb kann die Eingangsfrage nicht schlüssig beantwortet werden.

Einige positive Ansätze in einem für ein Meisterschafts-Startspiel von beiden Seiten unüblich offensiv geführt, haben beim aktuellen FCB-Kader erkennen lassen, dass durchaus Grund für eine positive Entwicklung der Mannschaft vorhanden ist. Die nun anstehenden englischen Wochen werden bald einmal Klarheit bringen, ob es um den FCB gut oder schlecht bestellt ist. Also ob wir Angst vor der nahen Zukunft haben müssen oder nicht. Um im «Joggeli» wieder eine kaum zu bezwingende Hausmacht zu werden, braucht es mehr, als das, was dem erfolgsverwöhnten Publikum am vergangenen Samstag vorgetragen wurde. Noch ist der Zeitpunkt nicht gekommen, öffentlich drüber zu diskutieren, was allenfalls in die falsche Richtung läuft.

Willi Erzberger

D Fuessball-WM mit em Stuebehogger



Zeichnung: Stefan Bayer / pixelio.de

Frauen sollen Kinder zeugen

Wir haben einen neuen Weltmeister! Es ist nicht Deutschland. Der Top-Favorit hat sich – oh was für ein tragisches Landesunglück – als Gruppenletzter bereits nach der ersten WM-Phase sang- und klanglos verabschiedet. Im Internetportal der Satire-Zeitschrift *Titanic* hat der *Stuebehogger* folgenden launigen Nachruf entdeckt:

Sicher steht Team Südkorea, schnell ist klar: heut wird es schwea. Jogi cremt nervös Nivea, Gegner jubelt: 1:0, yeah! Schließlisch stürmt Manu Neuea und das deutsche Tor ist lea – 2:0, scheiße, «danke» sea.



Die Schweiz hat es immerhin bis in den Achtelfinal geschafft und somit besser abgeschnitten als Deutschland. Erstmals in der WM-Geschichte! Ist doch was. Karli Odermatt hat es anders gesehen und das Auftreten gegen Schweden als Angsthasen-Fussball bezeichnet. Eine Halbzeit Vollpower ist wohl etwas gar wenig. Genügend waren nur die zweiten Halbzeiten gegen Brasilien und vor allem Serbien. Dann war Schluss mit lustig. Jeder kann nun für sich selber interpretieren, was für Schlüsse aus dem Energieanfall gegen Serbien zu ziehen sind.



Unerträglich und widerwärtig war die frauenverachtende Hetzjagd auf die ZDF-Kommentatorin Claudia Neumann vor allem in den sozialen Medien. Sie artete aus zu einer sexistischen Schlammschlacht der übelsten Art. Beispi-

le? So meldete sich einer mit der Botschaft «*Frauen sollen Kinder zeugen und bitte nicht ein Fussballspiel kommentieren.*» Oder ein anderer, noch eher der harmlosen Sorte: «*Zeit Abendessen zu machen, liebe Frau.*» Dass eine Frau Fussball kommentiert und das kompetent und abgeklärt, das ist offenbar für das männliche Fussballvolk in Deutschland eine Zumutung. Der *Stuebehogger* jedenfalls kann bezeugen, dass die 54-jährige Sportjournalistin sachlich, klug und fachmännisch kommentierte. Besser und überzeugender jedenfalls als ein männlicher Berufskollege aus der Schweiz mit dem Vornamen Sascha. Dieser «profilierter» sich als nie nachlassender Verkünder von Plattitüden und unnötigem Blabla.



Nach dem WM-Final mutierten die Begleitutensilien für Fans zur billigen Ramschware. Das ist aus den aktuellen Angeboten von Internet-Versandhändlern unschwer zu erkennen. Schweizer iPhone-Schutzhüllen wurden von 19.90 auf 4.90 Franken herabgesetzt, Schweizerkreuz-Tattoos sind jetzt einen Zweifränkler billiger (5.90), Laola-Fancaps (Fr. 5.90) gar neun Franken unter dem bisherigen Tarif. Auto-Fähnli 4.90 statt 14.90 und Länder-T-Shirts 17.90. Vorher 39.90. Ein guter Grund, jetzt zuzugreifen und sich für die bevorstehende Qualifikations-Kampagne für die Europameisterschaft 2020 zu SALE-Bedingungen zu wappnen. Sofern derzeit noch jemand Lust verspürt, sich für die Nati weiterhin zu euphorisieren ...

Gundeldinger Zeitung

August-Brücke

Der Verlag der Gundeldinger- und Spalentor/City Zeitung hat von Di, 31.7.18 ab 12 Uhr bis und mit Sa, 4. August geschlossen. Wir machen eine «Brücke». Wir wünschen einen schönen 1. August.

Ihr GZ- und SpaZ-Team



Nächste Normalauflage ca. 19'500 Ex, erscheint am Mittwoch, 15. August 2018

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.

Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, www.gundeldingen.ch

Themen: Ruggblig 1. August / ...für den Schulbeginn (Mo, 13.8.2018)
Veranstaltungen / Gartenrestaurants

Inseratenschluss: Do, 9. Aug. 2018 (bis 14 Uhr)

Redaktionsschluss: Di, 7. Aug. 2018 (bis 14 Uhr)

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Du findest uns auf



Wir essen nur, was
einen Grill berührt hat.

#GRILLTARIER



2.05

M-Classic Cervelas
Schweiz, 2 Stück, 200 g



5.50

Cornatur Quorn Pfeffer Grill Steak
2 x 100 g



20%

4.20 statt 5.30

«Simmentaler Qualivo»
Rindssteak mariniert
von unseren Landwirten aus der
Nordwestschweiz, per 100g

Genossenschaft Migros Basel

ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 24.7. BIS 30.7.2018, SOLANGE VORRAT

MIGROS

Ein **M** sommerlicher.